

NR. 407 DEZEMBER 2021

35. JAHRGANG

Anzeige

SUBWAY® .DE



A

AUTOSTADT

Winter im Park

26. November bis 28. Dezember

SUBWAY VERLOST EINE
PLAYSTATION 5
oder einen DYSON Airwrap: Seite 14

DER KREIS VON GOSECK

Saale-UNSTRUT DEIN NÄCHSTES REISE-ABENTEUER WARTET!

Interaktiv reisen und dabei Rätsel lösen und Verborgenes finden

Nicht einmal zwei Stunden Fahrtzeit liegt Deutschlands nördlichstes Weinanbaugebiet Saale-Unstrut von Braunschweig entfernt. Warst du schon dort? Wer den Landstrich zwischen Leipzig und Weimar noch nicht erkundet hat, bekommt mit dem Spiel „Der Kreis von Goseck“ vielleicht Lust darauf, ein etwas anderes Reise-Abenteuer zu erleben.

„Der Kreis von Goseck“ ist eine interaktive WebApp, die auf spielerische Weise zu interessanten und überraschenden Orten der Region lenkt. Wer sich auf Rätsel und Erkundungen einlässt, wird Plätze und Details entdecken, die vielen Menschen verborgen bleiben. Die Webapp macht die Teilnehmer zum Teil einer interaktiven Geschichte und führt sie zu 30 Ausflugszielen. Etwas Spürsinn, ein genaues Auge, die Lust am Einlassen auf Unbekanntes und Freude an den schönen Seiten des Lebens - mehr braucht es nicht. Ein Abenteuer für alle, die gern abseits der Wege ihr Ziel finden.

Was es sonst noch gibt? Zuerst eine malerische Landschaft mit Burgen, Schlössern, Kathedralen - aber auch Aktivmöglichkeiten wie biken, paddeln oder tauchen - und nicht zu vergessen: der Wein. Wann findest du deinen neuen Lieblingswein und löst die Rätsel auf deiner Reise durch Saale-Unstrut?

Saale-Unstrut-Tourismus e.V.
Topfmarkt 6 // 06618 Naumburg
www.saale-unstrut-tourismus.de

 SaaleUnstrutTourismus
 @saaleunstrut #saaleunstrut



www.kreis-von-goseck.de
Kein Download notwendig. Kostenfrei nutzbar.

Saale-
UNSTRUT



EUROPÄISCHE UNION
EFRE
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Editorial Inhalt

NR. 407 • DEZEMBER 2021



All we want for Christmas is Christmas...

Was war das im vergangenen Jahr für ein Drama rund um Weihnachten. Gerade so wurde es uns gestattet, sich im engsten Familienkreis zusammenzufinden. An Weihnachtsmärkte und Glühwein-Gelage war nicht zu denken. In diesem Jahr ist die Weihnachtszeit wieder eine andere: Etliche Advents-, Weihnachts- und Wintervergnügungen sind nun möglich – wenn auch unter strengen Auflagen. Auch wir feiern mit euch Weihnachten, präsentieren euch den Winterzauber in der Autostadt (Seite 10), ausgewählte Märkte und Events (Seite 16) und verlosen ein paar Weihnachtsgeschenke, unter anderem eine PS5 und einen Dyson Airwrap (Seite 14). Auch findet ihr die Gewinnergeschichte unseres vorweihnachtlichen Kurzgeschichten-Schreibwettbewerbs in dieser Ausgabe (Seite 12).

Leider wissen wir bei Redaktionsschluss – pünktlich zum neuen Infektionsschutzgesetz – nicht, ob es nun doch noch einmal deutlich strengere Beschränkungen für Events, Clubs, Kultur und Kino geben wird. Wir haben euch in dieser Ausgabe aber selbstverständlich mal wieder ein paar regionale Highlights rausgesucht: Der Brain Klub startet mit neuem Programm durch (Seite 22), Pop-Amazone Alli Neumann kommt nach Hannover (Seite 24) und Schauspiel-Sympath Moritz Bleibtreu mimt „Caveman“ (Seite 40).

*Lasst euch nicht aus der Ruhe bringen, bald ist alles wieder gut.
Frohes Fest und guten Rutsch!
Benjamin und die SUBWAY Crew*

Herausgeber und Verlag
oeding magazin GmbH
Erzberg 45 | 38126 Braunschweig
Telefon (05 31) 4 80 15-0
Telefax (05 31) 4 80 15-79
www.oeding-magazin.de

Chefredaktion
Benjamin Bahri
benjamin.bahri@oeding.de

Redaktion
Louisa Ferch, Sven Gebauer, Simon Henke,
Dieter Oßwald, Moritz Reimann,
Denise Rosenthal

redaktion@oeding.de

Gestaltung
Ivonne Jeetze, Lars Wilhelm

Titelfoto
Manfred Voss

Kundenberatung
oeding magazin GmbH
Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2021
www.subway.de (Mediadaten)

Simon Henke (05 31) 4 80 15-195
Janina Fietz (05 31) 4 80 15-183

Druck
oeding print GmbH
Erzberg 45
38126 Braunschweig

Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des
Vormonats. Keine Haftung für unverlangt
eingesandte Fotos, Manuskripte,
Zeichnungen etc.

Honorare für Veranstaltungs-Fotos sind
vom jeweiligen Veranstalter zu tragen!
Alle Terminangaben ohne Gewähr!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die
Meinung des Autors wieder – nicht aber unbe-

dingt die der Redaktion bzw. des Verlages. Der
Rechtsweg ist bei Verlosungen/Preisausschreiben
grundsätzlich ausgeschlossen.

Die Verlosungen sind auf subway.de ab 5. des
Monats zu finden. E-Mail: redaktion@oeding.de

Keine Haftung für weiterführende Links
und QR-Codes.

Nachdruck aller Beiträge (auch auszugsweise) nur
mit Genehmigung der oeding magazin GmbH.
Vom Verlag gestaltete Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt. Eine anderweitige Verwendung ist
nur mit Genehmigung möglich.

Verteilung
newcitymedia
Hintern Brüdem 23
38100 Braunschweig
Telefon (05 31) 39 00 702
Telefax (05 31) 39 00 805

www.newcitymedia.de

SUBWAY ist eine eingetragene Marke der
oeding magazin GmbH.

Besuchen Sie uns im Internet, Mediadaten für alle
Produkte unter www.oeding-magazin.de

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbeding-
ungen unter www.oeding-magazin.de/agbs.

Weitere Publikationen sind
Eintracht Echo
Eintracht Magazin
hin&weg
Meine Immobilie

www.subway.de



WEIHNACHTEN

- 10 **Winterzauber**
Winterwunderland der Autostadt Wolfsburg
- 12 **Kekse für den Weihnachtsmann**
Die Gewinnergeschichte vom
SUBWAY-Schreibwettbewerb
- 14 **Heute Kinder wirds was geben**
Bescherung! Fette Festtags-Verlosungen
- 16 **Weihnachtsstimmung in der Region**
Die Adventszeit in und um Braunschweig
- 18 **Behagliches Brunswiek**
Sven Gebauer: Weihnachts-Homestory

KLANGFARBEN

- 20 **Support Your Scene!**
Regionale Acts on Stage
- 22 **Subkultur-Refugium**
Der Brain Klub startet wieder voll durch
- 24 **Ciao Selbstzweifel**
Alli Neumann auf Empowerment-Tour
- 28 **Gegen den Strom**
Liedermacher Stoppok im Lessingtheater
- 30 **Neue Alben**

LEBEN & RAUM

- 32 **Lebenselixier**
Spaß an der Sache: Viva con Agua BS
- 34 **Eine Prise Retro**
Kulinarisch: Café Riptide

FILMWELT

- 38 **Kinotipps**
„Matrix Resurrections“
„West Side Story“
„Vater – Otac“
„Benedetta“
„Annette“
- 40 **Charmanter Scherzkeks**
Superstar Moritz Bleibtreu über „Caveman“
und „Faking Hitler“
- 41 **Neue Streams**

POP & KULTUR

- 42 **Am Anfang war die Idee**
„Made in Wolfenbüttel“-Ausstellung im
Schloss Museum Wolfenbüttel
- 44 **Geschichtenerzähler**
Timo Schnabel gibt sein Kinderbuchdebüt
- 45 **Neue Bücher**

DIGITAL & TECH

- 46 **(Food-)Sharing is Caring**
Geheimrezept der Foodsaver-WG fair.kocht
- 47 **Neue Games**

MISC

- 2 **Impressum**
- 4 **Kurz & Knapp**
- 6 **Flashback** SUBWAY vor 20 Jahren
- 48 **Tagestipps**
- 50 **Die nackte Wahrheit:** Marcel Niemeier

24



42



22



40

Fotos: MELTI/Booking, -Stadt Wolfenbüttel, Constantin Film Verleih GmbH/Jürgen Olczyk, Benjamin Bahri

ZWEI FÜR EINS

Nachtschwärmer:innen aufgepasst, denn die Clubs Eulenglück und XO sind eine verheißungsvolle Liaison eingegangen und machen neuerdings gemeinsame Sache. Nice! Nur noch einmal zahlen und doppeltes Vergnügen kassieren. Im Eule/XO bekommt ihr drei Floors auf zwei Etagen, bouncende Beats und feinste Tracks, einen loungigen Biergarten und natürlich genügend alkoholischen Sprit für 'ne gelungene Clubnacht. Vor allem broke Student:innen dürfte dieses Clubbündnis erfreuen, denn das gesparte Eintrittsgeld kann locker anderweitig investiert werden.



SILVESTER OHNE KNALL?



Durchkreuzt Corona schon wieder unsere Silvesterpläne? Den vergangenen Jahreswechsel verbrachten wir ohne Raketen und Böller im harten Lockdown. Nun appellieren Umweltschützer:innen, Ärzt:innen sowie Tierschützer:innen erneut für ein bundesweites Feuerwerksverbot. Nur so kann angesichts der anhaltenden Covid-19-Pandemie verhindert werden, dass Pflegekräfte und Krankenhäuser überlastet werden. Und klar, Feuerwerk sieht äußerst pretty aus, doch der kurzweilige Spaß verursacht ordentlich Feinstaub und Tierleid – zeitgemäß ist das nicht mehr.

2021-Recap



Wir nähern uns langsam aber sicher dem Jahresende – Zeit, das SUBWAY-Jahr 2021 einmal Revue passieren zu lassen. Was ging bei uns in der Redaktion? Welche Themen haben uns besonders beschäftigt? Wen hatten wir alles an der Strippe und wo haben wir überall geschlemmt? Das verraten wir euch in unserem **SUBWAY-Adventskalender auf Instagram**, denn wir haben all unsere Highlights des Jahres noch einmal für euch rausgekratzt, entstaubt und hübsch gemacht. Trotzdem möchten wir euch auch hier ein paar spannende Facts nicht

vorenthalten: Wir haben 20 fette Interviews mit hochkarätigen Stars und Sternchen geführt, über 100 regionale Musik-Acts vorgestellt, präsentiert und supportet, rund 110 Filme und Serien für euch ausgecheckt, 83 frische Alben gehört, 65 Bücher gelesen, 36 Games geockt und unzählige Kulturschaffende, Clubbesitzer:innen, Gastronom:innen, Sportler:innen, Aktivist:innen und sogar Bürgermeister-Kandidat:innen zu Wort kommen lassen. 2022 gehts mindestens genauso dope weiter, wir können es kaum erwarten!

Fotos: Simileus-stock.adobe.com, Eulenglück, SUBWAY

KOSATEC COMPUTER



Fertig mit der Schule?



Deine Zukunft beginnt.



Karriere bei KOSATEC.

WIR
SUCHEN
DICH!

Ausbildung Groß- und Außenhandel
Bewirb Dich jetzt!

www.kosatec.de

Mit Pfandflaschen etwas Gutes tun: So einfach funktioniert die Aktion „Pfandtastisch“, bei der die Kund:innen von 29 regionalen Rewe-Märkten noch bis zum 15. Februar 2022 ihre Leergutbons für die Braunschweiger Wohlfahrtsverbände spenden können. Die Spendeninitiative „Braunschweig zeigt Herz“ findet bereits zum neunten Mal in Folge statt. Initiiert wurde sie vom Arbeitsausschuss Innenstadt Braunschweig e. V. in Zusammenarbeit mit der Braunschweig Stadtmarketing GmbH und der Unterstützung der Braunschweigischen Landes Sparkasse. Im vergangenen Jahr kam eine sagenhafte Spendensumme von knapp 10800 Euro zusammen.

sonne, urlaub, party

Caiman - ein neues Bier für Braunschweig

Mit Caiman bringt die Brauerei Feldschlösschen ein Bier mit Caipirinha-Geschmack auf den Markt. SUBWAY sprach mit Gastronomieleiter Alexander Vojcekovski und Marketingleiter Jens Wolter über die Markteinführung.

Der Ausstoß, Umsatz und Verbrauch von Bier sinkt. Was sind die Gründe dafür?

Wolter: Vielleicht sollten wir erst einmal Tendenzen angeben. Anfang der 90er lagen wir noch bei ca. 142 Liter pro Kopf Bierkonsum. Anfang 2000 ist ein Niveau erreicht, das schon weit unter 130 Liter pro Kopf liegt. Die Gründe sind unterschiedlicher Art. Zum einen die 0,5-Prozente-Genuss in Straßenverkäufen, zum

Auch die Trinkgewohnheiten und Konsumgewohnheiten der Jugendlichen sind heute anders. Es wird weniger oft zum klassischen Bier gegriffen. Alternativen wie alkoholfreie Getränke, Cocktails und Bier-Mischgetränke finden verstärkten Zuspruch. Gerade der Sektor der Biermischgetränke boomt. Sind die Leute heute offener für Experimente und Abwechslung?

Vojcekovski: Gerade junge Menschen sind davon begeistert, weil sie sich einfach davon abgrenzen wollen von dem was andere trinken haben.

Wolter: Wir haben in diesem Jahr beispielsweise ein

Verbraucher den Einstieg in Richtung klassischen Bier zu ermöglichen. Wir wollen damit versuchen die Zielgruppe von 16-29 Jahren heranzuführen. Welche Maßnahmen sind nötig, um eine neue Marke zu etablieren? Und wie groß ist der Zeitraum dafür?

Wolter: Caiman ist im Gegensatz zu Max eine nationale Marke, die wir in Südniedersachsen in den Markt, speziell in die Szenegastronomie einführen wollen. Das geschieht zum Beispiel durch besondere Promotionsaktionen.

Vojcekovski: Das kann man nicht pauschal sagen. Das

und wie der Wettbewerb darauf reagiert. Technische haben gezeigt, das gerade jüngeres und vor allem weibliches Publikum Caiman trinkt. Die Vermarktungsstrategie beruht bei den meisten Brauereien darauf eine bestimmte Atmosphäre und gewisse Gefühle zu vermitteln. Wie sieht das bei Caiman aus?

Vojcekovski: Das sind Gefühle wie Urlaub, Sommer, Party, hohes Tempo. Caiman ist vor einigen Jahren auf der Partyinsel Ibiza von einem dort ansässigen Gastronom kreiert worden.

Wolter: Mit Caiman werden außerdem die drei Erlebniswelten Natur und Abenteuer des Amazonas Strand und Meer der Copacabana und das Partyfeeling von Ibiza nach Braunschweig geholt.



FLASHBACK

SUBWAY im Dezember vor zwanzig Jahren

Ganz ohne Beauty-Filter und Mangeln, dafür mit Baggy Jeans, hochgezogenen Tangas und Metallic Lipgloss standen sich im November 2001 rund 2500 paarungsbereite Ladys und Gents bei der ersten SUBWAY-Single-Party im legendären Jolly Joker gegenüber. Es brodelten die Pheromone und die einen oder anderen Liebessuchenden gingen an diesem Abend nicht allein nach Hause. Vielleicht haben wir ja auch ein paar glückliche Ehen und niedliche Babys zu verantworten – SUBWAY sagt: Gern geschehen!

Während die Region mit einem Überangebot an Stars von Pop-Ikone Kylie Minogue über Klamauk-Komiker Helge Schneider bis Proll-Schauspieler Ralf Richter klar kommen musste, reagierte die ehemalige Braunschweiger Brauerei Feldschlösschen auf den skandalösen, stark sinkenden Bierkonsum in Deutschland. Mit ihrem neuen Mischgetränk aus Bier und Caipirinha wollte die Brauerei vor allem die junge Zielgruppe zwischen 16 und 29 verführen. Hat mäßig

funktioniert oder könnt ihr euch noch an „Caiman“ erinnern?

Maximal erfolgreich war hingegen Filmregisseur Peter Jackson: Mit seiner Idee, alle drei „Herr der Ringe“-Teile gleichzeitig zu drehen, wurde er zwar zum Schrecken der Produzenten, doch die 300 Millionen Dollar haben sich schlussendlich ausgezahlt. Die Verfilmung des Fantasy-Epos von J.R.R. Tolkien brachte ordentlich Para und avancierte zur Kult-Fantasy-Trilogie.

Als wichtiger Punkrock-Dreier haben sich auch Green Day zum Legendenstatus gehustlet. Bereits mit Ende zwanzig folgte die erste Greatest-Hits-Platte der Band und ein äußerst reflektierter 28-jähriger Tré Cool verriet damals im SUBWAY-Interview: „Zeiten ändern sich, früher waren wir dünn, heute haben wir Bärte, Büsche und unsere Eier hängen 'runter bis zu den Knien.“ Tja, wo die Eier nun nochmals 20 Jahre später hängen, wollen wir uns nicht ausmalen, aber lassen euch nun an dieser Stelle mit diesem Bild vor Augen zurück.

Denise Rosenthal

Fotos SUBWAY-Archiv

Endlich! Lasst uns wieder feiern!!!

Hajo's Feuerzangenbowle
...lecker, lecker, lecker

Weihnachtsmarkt Wolfenbüttel:
23.11.-23.12. tägl. 11-21 Uhr

... da brennt die Hütte!

FLIPS 2022

Das Gutscheinebuch für Braunschweig

www.flips.de

ab 1.12. erhältlich bei Graff, Thalia, u.a.

Braunschweiger Weihnachtsmarkt
24. Nov. bis 29. Dez. 2021

Bitte beachten Sie die geltenden Regelungen:
www.braunschweig.de/weihnachtsmarkt

HEIMBS
Schaustellerverband
Braunschweig Stadtmarketing

EVENT-HIGHLIGHTS 2022

THE CROWN OF RUSSIAN BALLET
SCHWANENSEE
The Moscow State Ballet
„Ballett auf allerhöchstem Niveau!“ (NZZ)
08.01.22 • WOLFSBURG • Stadthalle

THE MUSIC OF HARRY POTTER
LIVE IN CONCERT
Spektakuläre Leinwand-Animationen!
Das magische Musik-Erlebnis!
23.01.22 • BRAUNSCHWEIG • Volkswagen Halle

Die spektakuläre Musik-Show auf Eis!
Mit den **Musik-Highlights des Welterfolgs**
DIE EISKÖNIGIN
Alle Songs LIVE!
Die Vorstellung wird auf Kunsteis aufgeführt.
25.01.22 • BRAUNSCHWEIG • Volkswagen Halle

Nabucco • Rigoletto • La Traviata u.v.m.
Die VERDI NACHT
Italiens Star-Tenor **CRISTIAN LANZA**,
S. Rampazzo, G. Boschetti & The Milano Festival Opera
„Ein fulminanter Lanza, Chor, Orchester auf ganz hohem Niveau!“ (Stuttgarter Nachrichten)
13.02.22 • WOLFSBURG • Stadthalle

Infos, Termine, Tickets und terminrelevante Corona-Regeln:
www.highlight-concerts.com • Tickets auch erhältlich an allen bek. VK-Stellen.

auf&davon

Single Party
Sa. 2.2.2002 ab 18 Jahre im Jolly Joker

US-DEPOT
Mitarbeiter - Personal - Berufsbildung

hairline
frohe weihnachten

US + BW

Single Party
Sa. 2.2.2002 ab 18 Jahre im Jolly Joker

Single Party
Sa. 2.2.2002 ab 18 Jahre im Jolly Joker

Single Party
Sa. 2.2.2002 ab 18 Jahre im Jolly Joker

WINTER ZAUBER

Winter im Park: Die Autostadt Wolfsburg verwandelt sich vom 26. November bis zum 28. Dezember in ein magisches Winterwunderland.



Alle Jahre wieder legt sich der Weihnachtszauber wie ein wohlig-warmer Schleier über die letzten Wochen des Jahres: Mit Punsch und Plätzchen lassen sich die dunklen Tage gemütlich überstehen und der Lieblings-Weihnachtsfilm wartet auch schon auf der Watchlist. Die gemütlichste Zeit des Jahres kann in diesem Jahr glücklicherweise auch wieder außerhalb der Couchdecke zelebriert werden und da kommt „Winter im Park“, das winterliche Event der Autostadt Wolfsburg, ganz richtig: Los gehts am Freitag, dem 26. November, an dem stimmungsvoll in das erste Ad-

ventswochenende gestartet werden kann. Die Autostadt ist eindrucksvoll geschmückt, erstrahlt in warm-glitzerndem Lichterglanz und besondere Highlights warten darauf, entdeckt zu werden.

Glanzvolle Winterwelt

Nachdem 2020 Pandemie-bedingt überwiegend auf weihnachtliche Attraktionen verzichtet werden musste, können wir uns in diesem Jahr wieder voll und ganz dem traditionsreichen Treiben der Festtagssaison

Fotos Autostadt Wolfsburg, Nele Martensen, Anja Weber

hingeben. Der wunderschöne Wintermarkt der Autostadt lädt mit 25 malerisch dekorierten Buden dazu ein, mit seinen Liebsten von Stand zu Stand zu flanieren und sich von appetitlichen Gerüchen süßer und herzhafter Leckereien verlocken zu lassen. Was könnte die Weihnachtsstimmung mehr in Fahrt bringen als ein wärmender Glühwein in den Händen und der Geruch von gebrannten Mandeln in der Nase? Vielleicht das doppelstöckige, historische Karussell inmitten des Themenparks. Das liebevoll gestaltete Ringelspiel ist ein großer Spaß für alle Generationen – kleine Weihnachtsfans auf der Suche nach

Spielspaß im Schneeparadies

Der Winter hat mehr zu bieten als Weihnachten: Auch Klassiker wie Schneemannbauen, Schlittenfahren oder Eislaufen stehen ganz oben auf einer guten winterlichen To-do-Liste und bereiten selbst Weihnachtsmuffeln große Freude. In der Autostadt ist es möglich: Auf über 1 000 Quadratmetern können Kinder durch eine Schneewelt Toben und einen Rodelhügel hinuntersausen. Ein wenig ruhiger geht es beim Curling zu – wer mag, kann sich einfach mal in der



Winter im Park

26. November bis 28. Dezember

Öffnungszeiten

Eislauffläche
täglich 10 bis 22 Uhr

Eisdisco
täglich ab 17 Uhr

Schneewelt
täglich 12 bis 20 Uhr

Wintermarkt
Montag bis Freitag 14 bis 22 Uhr
Samstag bis Sonntag 12 bis 22 Uhr

Krimilesung „Crime in Prime“
2., 9. und 16. Dezember, 20 Uhr

Weitere Infos sowie das geltende Hygiene- und Sicherheitskonzept unter autostadt.de/winter

ein wenig Action, Turteltäubchen auf einem romantischen Date oder Digital Natives auf der Jagd nach dem perfekten Fotomotiv.

Ein ebenso märchenhafter Anblick ist der prächtig geschmückte XXL-Weihnachtsbaum auf dem Piazza Vorplatz. Unzählige Lichter, Kugeln und kleine Geschenkpakete zieren die imposante Kiefer, die bundesweit zu den größten und schönsten Christbäumen zählt. Typisch Autostadt wird auch die Architektur des Volkswagen-Werks charmant in Szene gesetzt und so verwandeln sich die rund 128 Meter hohen Schornsteine des Kraftwerks in riesige Adventskerzen: An jedem Adventssonntag erstrahlt ein weiterer Turm in festlichem Rot, bis schließlich am vierten Advent alle vier Schornsteine wie Kerzen leuchten.

Auch Indoor hat sich die Autostadt etwas einfallen lassen: In den Katakomben des Premium Club House kommen Krimi-Fans an drei spannenden Leseabenden auf ihre Kosten. Wieder einmal liest Schauspieler Roland Kalweit, der mit „Crime in Prime“ die Kultreihe „Mord an Bord“ fortsetzt. Liebhaber:innen der Kriminalliteratur können ab sofort ihre Karten für die Lesungen am 2., 9. und 16. Dezember reservieren.

traditionsreichen Wintersportart probieren, ganz entspannt und ohne Voranmeldung.

Auch die Lagune inmitten der Autostadt verwandelt sich in eine rund 4000 Quadratmeter üppige Eisfläche, auf der große und kleine Besucher:innen nach Herzenslust herumflitzen können. Wer keine eigenen Schlittschuhe besitzt, kann sich ganz bequem vor Ort passende Kufen leihen. Ob bei Sonnenschein oder Schneefall – der Lauf über die vereiste Lagune inmitten der spektakulären Autostadt-Kulisse ist ein einmaliges Erlebnis.

Ice Ice Baby!

Ein ganz besonderes, neues Highlight steht dieses Jahr erstmalig auf der Eisfläche der Autostadt Wolfsburg an: In den Abendstunden wird die Partyglocke geläutet und die gigantische Eislaufbahn wandelt sich in eine spektakuläre Eisdisco. Jeden Tag bestimmt ein neues Thema das Motto des Abends und die eisige Outdoor-Tanzfläche wird dazu passend mit größter Detailverliebtheit dekoriert.

Los gehts täglich um 17 Uhr mit aktuellen Dancefloor-Hits, zu denen man sich schon mal ein wenig warmlaufen kann. Zur Prime Time schallt dann ein bunter Musik-Mix der letzten vier Jahrzehnte aus den Lautsprechern der außergewöhnlichen Partystätte. Um den Endorphin-Haushalt bestens zu versorgen, stehen zu späterer Stunde Gute-Laune-Songs auf dem Programm und die setzen jede Menge Glückshormone frei, die wir in den kalten Wintermonaten gut gebrauchen können.

Wenn dann eure Lieblingsongs erklingen, können die Kufen ausgelassen unter der Discokugel geschwungen werden – so steht der Eisprinzessinnen-Karriere und einer großartigen Vorweihnachtszeit nichts mehr im Wege.

WEIHNACHTS- Eine GESCHICHTE

Um ein bisschen Glanz und Glitzer in die nasskalte Vorweihnachtszeit zu bringen, haben wir im November gemeinsam mit der Braunschweigischen Landessparkasse einen Weihnachtsgeschichten-Schreibwettbewerb gestartet. **Rund 20 Geschichten haben uns erreicht, die wir mit großer Freude gelesen haben – allerliebsten Dank für eure Mühe!** Letztlich geht der große Preis an Mailin Weder und ihre herzerwärmende Story, die wir hier für euch abgedruckt haben. Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß beim Stöbern mit dem Gutschein von Bücherwurm Braunschweig, liebe Mailin!

KEKSE FÜR DEN WEIHNACHTSMANN

Ein Blick zur Uhr verriet, dass der Feierabend nahte und im Kopf ging ich schon mal durch, was ich heute noch alles erledigen musste. Es war der 17. Dezember und der Weihnachtsstress ging auch an mir nicht spurlos vorbei. Ich schnappte mir den Schlüssel für die Haupteingangstür der Bankfiliale, als diese sich noch mal öffnete und ein kleiner Junge hereinstiefelte. Mit der Mütze tief in die Augen gezogen und dem Schal über Mund und Nase konnte man nur wenig von seinem Gesicht erkennen. Verstohlen schaute er sich zu allen Seiten um und ich fragte mich, ob er zu viele Gangsterfilme gesehen hatte, dass er hier so auftrat.

„Kann ich dir helfen, kleiner Mann?“ Ich ging davon aus, dass er es auf das Bonbonglas auf dem Tresen abgesehen hatte. Er wäre nicht das erste Kind, das deswegen hier reinkam. Kinder und Tiere hatten einen sechsten Sinn dafür, wo es Leckereien gab.

Aber weit gefehlt. Der laufende Meter kam auf mich zu, zog seinen Schal herunter und winkte mich zu sich herab. Ich folgte seiner Anweisung und ging in die Hocke.

„Du bist doch die Bankfrau, oder?“ Ich musste schmunzeln.
„Ja genau, die bin ich.“
„Kannst du mir helfen?“
„Das kommt drauf an. Worum geht es denn?“
„Der Onkel Manfred arbeitet auch bei einer Bank und er sagt immer, wenn ich Geld zur

Bank bringe und dalasse, dann wird es immer mehr. Und irgendwann ist das gut für meine Ausbildung.“

„Da hat dein Onkel Manfred recht.“ Ich glaubte aber kaum, dass sich ein Kind in dem Alter schon aktiv für eine Geldanlage interessierte. „Und du möchtest dein Geld jetzt sparen?“

Schuldbewusst blickte mich der Junge mit seinen großen Kulleraugen an. Aus seiner Tasche zog er eine Papiertüte, öffnete sie und zeigte mir den Inhalt. Darin drei oder vier zerbröselte Kekse. Lediglich den Keks in Form einer Sternschnuppe konnte man noch grob erahnen.

„Mama und ich haben Kekse für den Weihnachtsmann gebacken. Ich wollte sie auch dem Weihnachtsmann geben, wirklich! Aber die waren so lecker und dann...“

Er schluchzte und eine dicke Träne rollte ihm übers Gesicht, die vom Stoff seines Schals aufgesogen wurde.

„... hast du sie aufgeessen?“ Zögerlich nickte der Zwerg. „Und jetzt bringt mir der Weihnachtsmann sicher keine Geschenke. Und Mama will ich das nicht sagen, weil dann muss sie ja wieder backen. Und das mag sie gar nicht gern.“

Ich bewunderte, dass der Junge mir gegen-

über so ehrlich war, dennoch erschloss sich mir noch nicht, wieso er damit ausgerechnet zur Bank ging. „Und wie kann ich dir jetzt helfen?“

„Wenn ich die Kekse zur Bank bringe, dann werden sie doch auch mehr. So wie das Geld. Deswegen musst du die nehmen und hierlassen, bis der Weihnachtsmann kommt.“

Bei der Verkündung seines Plans funkelten seine Augen hoffnungsvoll und nun war ich es, die mit den Tränen zu kämpfen hatte.

Kindliche Fantasien waren so grenzenlos und auch wenn meine kommenden Tage nur so vor Terminen strotzten, konnte ich den Jungen nicht einfach so wegschicken. „Weißt du was, das ist ein hervorragender Plan. Komm einen Tag vor Weihnachten, also am 23. Dezember, wieder her und dann wirst du sicher genug Kekse für den Weihnachtsmann haben.“ Erleichtert drückte er mir die Tüte in die Hand und verschwand.

Sechs Tage später brachte ich die Kekse, welche ich am Vortag gebacken und verziert hatte, mit zur Arbeit. Ein paar, darunter vegane, stellte ich den Kollegen hin, als endlich der kleine Junge in die Bank kam. Aufgeregt hüpfte er am Empfang auf und nieder. Ich nahm die zwei vorgefertigten Papiertüten und ging zu ihm. „Reichen die Kekse jetzt?“

„Das will ich doch meinen.“ Ich öffnete eine der Tüten und sofort steckte er seine Stupsnase hinein. „Und da bleiben sicher auch noch ein paar für dich über.“

Ich reichte ihm die Tüten und allein der dankbare Ausdruck in seinem Gesicht war Belohnung genug. Letztlich hatten wir uns wohl gegenseitig unser Weihnachtsfest gerettet, denn der Kleine bewies mir, dass es keiner teuren Geschenke bedarf. Kleine Gesten waren so viel mehr wert. Das versteht man wohl unter dem Geist der Weihnacht. *Mailin Weder*

Foto: jemifoto-stock.adobe.com

präsentiert von der



AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE KANN SICH DIE SITUATION IM VERANSTALTUNGSBEREICH IMMER WIEDER ÄNDERN. BITTE INFORMIERT EUCH ZEITNAH UNTER WWW.HALLENBAD.DE ÜBER DIE AKTUELLE LAGE!



Hallenbad
KULTUR AM SCHACHTWEG

SCHACHTWEG 31 | 38440 WOLFSBURG | TELEFON: 05361 27 28 100
KARTEN: WWW.HALLENBAD.DE UND AN ALLEN VORVERKAUFSTELLEN

HEUTE KINDER WIRDS WAS GEBEN

SUBWAY feiert schon jetzt **Bescherung**, denn wir haben jede Menge Geschenke für euch klargemacht. Meldet euch auf subway.de für unseren Newsletter an und sendet uns für den Gewinn eurer Wahl eine Email mit dem entsprechenden Stichwort an redaktion@subway.de und schon seid ihr mit im Lostopf.



Mit freundlicher Unterstützung von



Wir sind völlig aus dem Lebkuchenhäuschen! Mit freundlicher Unterstützung von Media Markt Braunschweig servieren wir euch eine **SONY PlayStation 5** und einen **DYSON Airwrap Complete Haarstyler**. Aber wie kommt ihr da jetzt dran? Wir haben uns ein Suchspiel für euch überlegt, auch wenn gar nicht Ostern ist:

- Im Media Markt Braunschweig (Hintern Brüdern) verstecken sich noch bis Heiligabend viele, viele süße SUBWAY-Weihnachtsmännlein. Wie viele sind es?
- Auf den Weihnachtsmännern findet ihr einen QR-Code, der euch zum Teilnahmeformular führt. Dort verrätet ihr uns, wie viele Weihnachtsmänner ihr im Media Markt gefunden habt. Die tatsächliche Gesamtzahl bleibt natürlich geheim.
- Wer die meisten Santas erwischt, gewinnt und kann sich zwischen einer PlayStation 5 und einem Dyson Airwrap als Preis entscheiden!

Also dann, auf in den Media Markt Braunschweig und ab geht die wilde Weihnachtssuche!



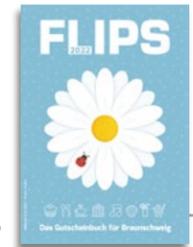
3x



Ein lautes Leben auf der Überholspur mit Rock'n'Roll- und Superstar-Anekdoten ohne Ende: Ex-Nirvana-Drummer und Foo-Fighters-Frontmann **Dave Grohl** veröffentlicht seine **Autobiografie „Der Storyteller“** bei Ullstein. Einmal Rockstarleben zum Nachempfinden, bitte!

Stichwort: „Everlong“

5x



Auch 2022 wird wieder geflipst: Seit dem 1. Dezember ist das neue **Flips Gutscheinebuch** für Braunschweig erhältlich, voll mit Sonderangeboten für die Bereiche Gastronomie, Freizeit, Handel und Dienstleistung. Mit zahlreichen Gutscheinen kann man so Braunschweig ein Jahr lang ganz neu erleben!

Stichwort: „Flipsen“

4x5



Endlich wieder Weihnachtsmarkt in Wolfenbüttel mit **Hajos Feuerzangenbowle** direkt vorm Schloss. Seit 35 Jahren gibts Hajos köstliches Kult-Gebräu und in diesem Jahr geben wir eine ordentliche Runde aus, die euch Hajo mit ordentlich Glockengebimmel und kraftvollem Marktgeschrei servieren wird. (Auslosung am 10. Dezember!)

Stichwort: „Prost“

1x



Für ein ganz besonderes Candlelight-Dinner mit feinsten italienischer und mediterraner Küche gibts einen **100 Euro Gutschein für das Ristorante LaCupola** auf dem Dach des Haus der Wissenschaft. Gönngung deluxe in traumhaftem Ambiente mit erstklassigem Ausblick über die ganze Stadt!

Stichwort: „Bella Italia“

3x2



Klettern, snowboarden, Wingsuit-Action oder eine Expedition durch den Amazonas-Dschungel? Die **European Outdoor Film Tour** zeigt sieben Abenteuerkurzfilme, unter anderem auch die Weltpremiere von „Miles Ahead“ über einen Triathlon um den ganzen Globus. Am 27. Januar könnt ihr im Braunschweiger Astor Filmtheater dabei sein.

Stichwort: „Adventure“

10x



Lieber Prada oder Zara? Noch besser ist **Paaraa**, ein junges Braunschweiger Streetwear-Label mit tolerantem Anspruch und heißem Urban-Design. Zehn Shirts liegen für euch unterm Baum – ganz ohne echtes Para hinzublättern.

Stichwort: „Para“

Weihnachtsstimmung in der Region

Es glitzert und funkelt wieder in der Braunschweiger Innenstadt, denn die **besinnliche Vorweihnachtszeit** ist eingezogen und damit auch der Braunschweiger Weihnachtsmarkt, der erfreulicherweise wieder stattfinden kann. Keine Selbstverständlichkeit, denn aufgrund von Planungsunsicherheiten mussten auch 2021 viele regionale Märkte abgesagt werden. Dieses Jahr lassen wir uns nicht vom Grinch bestehlen, denn in der Region gibt es trotzdem viel Schönes zu entdecken, sodass die Weihnachts-Vorfreude steigt.



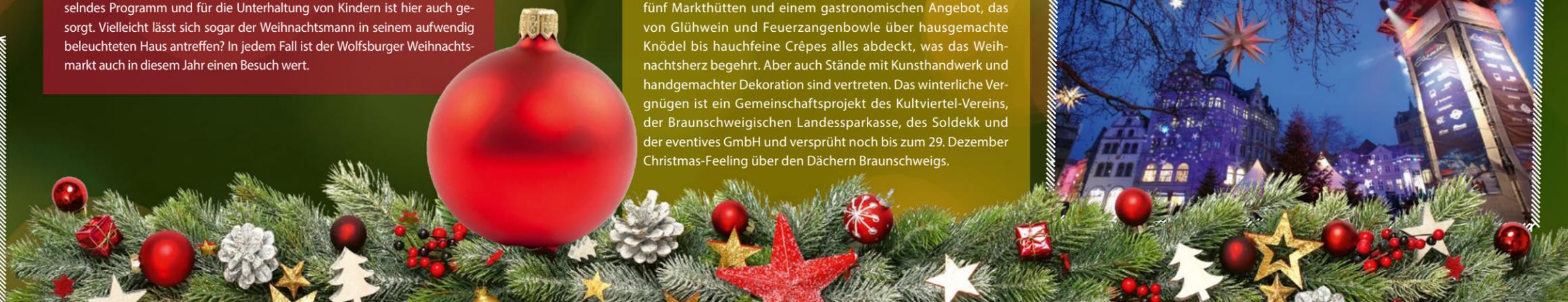
Fotos können Wünsche erfüllen

Ganz im Sinne der weihnachtlichen Nächstenliebe eröffnet der Braunschweiger Verein **Weihnachten für alle e. V.** seine alljährliche Ausstellung im Schlosscarree, die dort bis zum 18. Dezember verweilt. Zusammen mit Ostfalia-Student:innen der Sozialen Arbeit wurden seit November die Weihnachtswünsche von wohnungslosen und bedürftigen Menschen aus Braunschweig gesammelt und in Form von Fotos festgehalten. Besucher:innen haben bei der Ausstellung die Chance, sich diese Wünsche zu Herzen zu nehmen und in Form von Geld- oder Materialspenden zu erfüllen. Bei einer Weihnachtsfeier am 20. Dezember werden die gesammelten Geschenke dann an die Wünschenden überreicht. Hier kann man anderen Menschen eine Freude machen.



Tannenwald und Lichtermeer

Ende November verwandelt sich auch die **Wolfsburger Innenstadt** in eine winterliche Weihnachtsmeile. Vom Rathaus bis zum ehemaligen Imperial zieht sich ein Meer aus Lichtern, Buden und Glühweingeruch. Es gibt etliche Stände mit Leckereien, Karusselle für Kinder und sogar einen kleinen Tannenwald. In gemütlicher Atmosphäre lassen sich hier Glühwein trinken, Leckereien genießen und das breite Angebot der Kunsthandwerk-Stände bestaunen. Auf einer Bühne unter dem großen Glasdach gibt es ein wechselndes Programm und für die Unterhaltung von Kindern ist hier auch gesorgt. Vielleicht lässt sich sogar der Weihnachtsmann in seinem aufwendig beleuchteten Haus antreffen? In jedem Fall ist der Wolfsburger Weihnachtsmarkt auch in diesem Jahr einen Besuch wert.



adventlicherzauber rund um dem Braunschweiger Dom

Endlich ist es wieder so weit – bis zum 29. Dezember taucht der **Braunschweiger Weihnachtsmarkt** das historische Ensemble rund um den Dom St. Blasii, die Burg Dankwarderode und den Braunschweiger Löwen mit rund 120 liebevoll geschmückten Ständen in stimmungsvolles Licht. Bei den Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerkern gibt es inspirierende Geschenkideen wie handgefertigte Holzprodukte, kreative Schmuckdesigns, wärmende Wollprodukte und individuellen Adventsschmuck zu entdecken. Die Marktkaufleute locken mit kulinarischen Spezialitäten aus Braunschweig und der Region und weihnachtlichen Leckereien, die die Gäste auf vier Gastronomieflächen, auf denen die 2G-Regel gilt, genießen können. Alle wichtigen Informationen zum Weihnachtsmarkt-Besuch gibt es unter: www.braunschweig.de/weihnachtsmarkt



Über den Dächern



Palmen ade, Weihnachtsbäume olé: So könnte das Motto für eine der beliebtesten Braunschweiger Dachterrassen, dem **Soldekk**, lauten. Seit dem 23. November frohlockt diese nämlich als eine winterliche Oase mit knapp 100 Weihnachtsbäumen, fünf Markthütten und einem gastronomischen Angebot, das von Glühwein und Feuerzangenbowle über hausgemachte Knödel bis hauchfeine Crêpes alles abdeckt, was das Weihnachtsherz begehrt. Aber auch Stände mit Kunsthandwerk und handgemachter Dekoration sind vertreten. Das winterliche Vergnügen ist ein Gemeinschaftsprojekt des Kultiviertel-Vereins, der Braunschweigischen Landessparkasse, des Soldekk und der eventives GmbH und versprüht noch bis zum 29. Dezember Christmas-Feeling über den Dächern Braunschweigs.

In historischer Kulisse

Stimmungsvolles Weihnachtsambiente versprüht das **Kloster Wöltingerode** bei seinem alljährlichen Adventsmarkt, der traditionell am ersten, zweiten und dritten Adventswochenende stattfindet. Neben einem bunten Bühnenprogramm locken vor allem die kulinarischen Highlights Besucher:innen aus der ganzen Region – so kredenzt der Adventsmarkt Harz-typische Wildbratwurst und wärmenden Klosterpunsch zum Vor-Ort-Genießen. Für leuchtende Kinderaugen werden unter anderem eine Rodelbahn und Karusselle sowie ein Besuch des Weihnachtsmanns sorgen. Und ganz bestimmten finden sich auch noch ein paar Weihnachtsgeschenke für die Liebsten, denn zahlreiche Kunsthandwerker:innen präsentieren dort ihre handgefertigten Produkte.

Heiß auf Eis in Braunschweig

Alle Jahre wieder verwandelt sich der Kohlmarkt mit dem **New Yorker Eiszauber** in eine große Schlittschuhbahn mit bunten Lichtern und Musik. Auch wenn es drumherum noch nicht schneit, herrscht hier bis zum 9. Januar eine wunderbare winterliche Stimmung. Neben Eisstockschießen und klassischem Schlittschuhlaufen besitzt das für Weihnachtsfeiern gern genutzte Ausflugsziel auch ein gastronomisches Angebot. Ob warme Waffeln mit heißer Schokolade, Glühwein oder eine deftige Brotzeit mit Tee, im Hüttenzauber findet sich für alle etwas Leckeres. In dem wohlig-warmen Zelt mit Almhütten-Optik fühlt man sich tatsächlich ein wenig wie in den winterlichen Bergen. Und so ein heißes Getränk ist genau das Richtige nach dem Schlittschuhlaufen mit Freund:innen, Kolleg:innen oder der Familie.



BEHAG- LICHES BRUNS- WIEK

SUBWAY-Homestory:
Wie feiert Braunschweig
die Geburt Christi?



Endlich ist es soweit, der Advent ist angebrochen. Nach einem weiteren kräftezehrenden Corona-Jahr rückt die so sehnlichst erwartete Zeit der Besinnlichkeit in greifbare Nähe. Überall auf der Welt kommen die Menschen zusammen, um dem Heiland zu huldigen und auf die Ankunft des Coca-Cola-Trucks zu warten. So auch in Braunschweig, wo wir Familie Wültersheim besuchen, die sich in ihrem beschaulichen Heim am Stadtrand auf die besinnlichen Festtage vorbereitet.

Der Duft von Nelken und Zimt hängt in der Luft, aus der Bose-Box säuselt die wohlklingende Stimme von Rolf Zuckowski. Marita Wültersheim verleiht der mit silbrig funkeln- den Christbaumkugeln behangenen Nord- manntanne unter Anleitung von Tochter Mariah-Klaus den letzten Schliff. Gatte Ralf ist währenddessen in der Küche zugange. Einzig Sohnmann und Gaming-Enthusi-

ast Jaden-Maximilian hält sich konsequent vom fröhlichen Treiben fern. Die christlichen Feierlichkeiten zum Jahresende haben für die Wültersheims einen hohen Stellenwert. Bräuche wie das gemeinsame Schmücken des Christbaumes, kollektives Lesen im heiligen Duden oder das üppige Abendmahl am 24. Dezember sind integraler Bestandteil eines jeden Weihnachtsfestes und werden in der Familie seit Generationen praktiziert. Doch nicht alle Traditionen sind mit heutigen Wertevorstellungen vereinbar. Vor allem Tochter Mariah-Klaus, die sich in einer Jugendorganisation für elektrische Autos und saubere Luft engagiert, pocht auf ein zeitgemäßeres „Y-Nachten“ ohne Konsumexzesse und Discount-Ganter aus dem Mastbetrieb. Ein fleischloses Weihnachtessen – für Papa Ralf nicht weniger als ein Sakrileg!

Der leidenschaftliche Grillen gibt sich jedoch kompromissbereit und wird kreativ.

Statt auf die Gans setzt er auf heimisches Vieh aus Freilandhaltung, noch dazu selbst erlegt. Doch die in Ralfs Augen ökologisch einwandfreie Alternative kann Mariah-Klaus nicht überzeugen. Den Höhepunkt der Feierlichkeiten stellt natürlich die Bescherung im Kreise der Familie dar, zu der sich sogar Jayden-Maximilian aus seiner Daddelhöhle locken lässt. Hoch im Kurs sind bei den Wültersheims ausgefallene Geschenke wie die mit sechs Bieren bestückte „Männerhandtasche“, die Marita Ralf im letzten Jahr augenzwinkernd unter den Tannenbaum legte. Noch heute muss er sich vor Lachen den Bauch halten, wenn er von diesem bizarren Präsent berichtet. Den Abend lässt die vierköpfige Familie dann meist mit einem Hollywood-Film bei Secco und Fingerfood ausklingen. Dann ist der Trubel fürs Erste vorbei und die Wültersheims freuen sich satt und beiseel auf die folgenden Feiertage...

Text & Grafik: Sven Gebauer

Verkehrsverbund
Region Braunschweig

6 für 5

Die 6er-Mehrfahrtenkarte:
6 kaufen, 5 bezahlen.
Gilt auch für Kinder!

8 TAGE
fahren &
sparen!

Die 8er-Tageskarte:
Günstig und flexibel
an 8 beliebigen Tagen!

1,2,3
...da!

Das Kurzstrecken-Ticket:
Für 1–3 Haltestellen
nach Einstieg in Bus
und Tram!

Günstig für Einsteiger!

Mit den VRB-Fahrkarten für **Gelegenheitsfahrer und Kurzentschlossene** sind Sie jederzeit flexibel mobil und kostengünstig unterwegs. **Jetzt einsteigen – mit dem Fahrschein, der zu mir passt!**

VRB Fahrinfo & Tickets
Tickets per App bequem
online kaufen



www.vrb-online.de

Elektroniker (m/w/d)
für Energie- und Gebäudetechnik
GESUCHT!

Über Ihre Bewerbung freuen wir uns!
Mehr Informationen unter: hansscholz.de

hansscholz
Elektrotechnik
Sicherheitstechnik



Fon 256 52 0
info@hansscholz.de
Kreuzstraße 60
38118 Braunschweig

hansscholz.de

AUSZEIT VOM ALLTAG
GESCHICHTE ERLEBEN
Freier Eintritt
während des Weihnachtsmarkts



MINI-AUSSTELLUNG
**NEUZUGÄNGE IM
SCHLOSSMUSEUM**

von der Büste über Tafelsilber
bis zum Gemälde



SCHLOSSMUSEUM BRAUNSCHWEIG
Schlossplatz 1 | 38100 Braunschweig
0531 470 4876 | schlossmuseum@residenzschloss-braunschweig.de
www.schlossmuseum-braunschweig.de

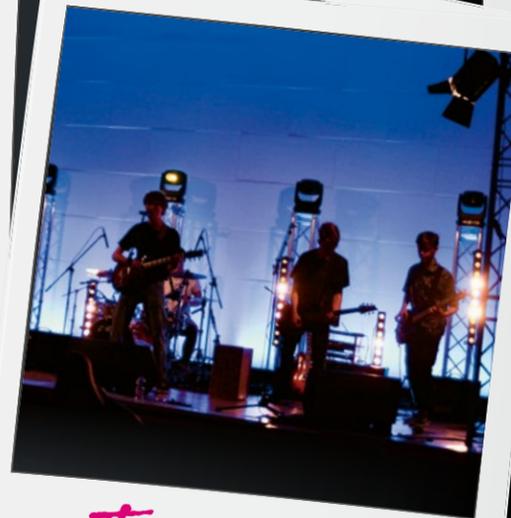
SUPP ORTU YOUR SCENED!



Jazz Galore
11. Dezember | Hotel Nord (BS)



The Twang
18. Dezember | Brunsviga (BS)



The Underblues
10. Dez. | St. Albertus Magnus (BS)



Van Jakob & The Jetpacks
10. Dezember | CVJM (BS)



Pimp My Mood
11. + 12. Dezember | Hallenbad (WOB)



Brenner
18. Dezember | KultBahnhof (GF)

Euer Gig soll hier angekündigt werden?
Meldet euch einfach bei uns! Info mit
(druckfähigem) Foto an: redaktion@subway.de



Lilly and the Shiny Nails
27. Dezember | Das Kult (BS)



Frantic Tornado
4. Dezember | Spunk (BS)



Casual Irish
18. Dezember | DRK Kaufbar (BS)

SUBKULTUR REFUGIUM

Forever **Brain Klub** – der Kult-Nachtclub am Bruchtorwall erweitert sein subkulturelles Partyprogramm ab Dezember wieder stark.

Brain Klub – das heißt Exzess, Ekstase und Exzentrik, Psychedelic und Harmonie, Underground, Sub- und Offkultur. Hier geht es um durchgetanzte und durchzechte Nächte, lange wach bleiben, sich in Musik und Rausch verlieren; auch um ein einzigartiges Programm, das sonst nirgends in der Stadt geboten wird und dazu jede Menge friedliche und freundliche Menschen, denen es im Mainstream nicht cool und gehaltvoll genug ist – ein Refugium von Individuen, die mehr wollen vom Nachtleben und dessen Drumherum; die sich wohlfühlen zwischen blauem Dunst und wummernden Bässen. Ein Ort, wo jeder so sein kann, wie er will.

Nahezu alle Braunschweiger Nachtschwärmer können eine persönliche Anekdote zum Brain erzählen, das zwischen Wallstraße und Bruchtorwall zusammen mit der Haifisch-Bar und der Klaue ein Bermuda-Dreieck am östlichen Ende der Braunschweiger Partymeile bildet und das noch auf hat, wenn anderorts am frühen Morgen längst die letzten verstrahlten Gäste vom Putzlicht auf die Straße hinausgeblendet werden. Schnell fühlen sich nächtliche Grenzgänger zu Hause auf den zwei Etagen des beschaulichen Wohnzimmer-Nachtclubs – oben zwischen 70er-Jahre-Casinolampen und Polstermöbeln; unten auf der vernebelten Tanzfläche mit Bunker-Keller-Flair unter rhythmisch blitzenden Lichtern.

Das Leben des Brain

Schon vor über hundert Jahren befand sich in den Club-Räumlichkeiten ein schummriges Etablissement, um das sich viele Legenden ranken. Seit Ende des



TERMINE

Happy Happy Feierei

donnerstags, freitags, samstags

Brain Klub (BS)

brainklub.de

19. Jahrhunderts empfing man im „Zum Eisenbahner“ rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche all jene zu Kaffee oder Schnaps, die im normalen Alltag um den einstigen Braunschweiger Bahnhof keine Anlaufstelle hatten. An diese Zeit erinnert noch heute ein echtes Schienengleis, das an der Decke von einer Wand zur anderen über die heutige Tanzfläche führt.

In den 1980ern hieß die alternative Kneipe dann Koka, später Line und schließlich seit 1995 Brain Klub, seinerzeit eröffnet von den beiden Gastronomen und Club-Pionieren Ulrich Schwanke und Joachim Berger. Heute ist das Brain der wohl älteste Club der Stadt.

Weltberühmte DJs, Bands und Künstler:innen waren hier zu Gast, etliche deutsche Artists sind hier lange vor ihrem großen Durchbruch aufgetreten: Beatsteaks, Clueso, Deichkind, Trettmann – die Liste ist lang. Und auch die Polizei war mal mit 140 Knüppelträgern zu Gast: Die Razzia von 2014 – in der Rückschau völlig überzogen – sollte ein Zeichen gegen Drogen im Nachtleben setzen. 210 Gäste wurden kontrolliert, bloß eine Handvoll Vergehen wurde geahndet.

„Nach Hunderten Konzerten und Tausenden DJ-Gigs an ein und derselben Stelle war

es Zeit für mich mal in eine neue Richtung zu schauen“, sagte Schwanke schließlich im Jahr 2018 und übergab den Club an eine neue Generation Nightlife-Experten. Doch dem jungen Kollektiv um Disco-Mogul Tim Lemke, das frischen Wind in den Laden bringen sollte, nahm Corona schon nach etwas mehr als einem Jahr größtenteils den Wind aus den Segeln.

Szenen und Szenetypen

Nun tut sich aber wieder was. Nachdem sich der Club von der Pandemie und deren Restriktionen bisher nur langsam erholen und auch nicht wirklich wieder finden konnte, soll es jetzt ab dem ersten Dezember-Wochenende wieder richtig losgehen. Ein erneuter Wechsel in der Betreiberdoppelspitze um Tim Lemke bringt frischen Wind in den Kult-Club: Neben den etablierten Drum'n'Bass-Abenden von Ly Da Buddah wird das Feierspektrum wieder stark erweitert. Die 2019 im Eulenglück auf Eis gelegte und Headliner-starke Deep-House-Reihe „Gute Nacht“ erfährt eine Wiedergeburt mit Opening-Konzert, auch zwei erfolgreiche Serien des ehemaligen Pantone in der Stein-

straße werden wiederbelebt und bringen Rap, Funk, Soul und House zurück ins Brain: „Block Party“ und „The Hip Drop“. Extravagant und exzessiv freuen sich die Betreiber auf ihre zukünftige Zusammenarbeit mit dem Checkmate-Collective, das derzeit aus Braunschweig in die Welt alle Trap-Rekorde bricht und bereits am ersten Weihnachtstag zur „38 Milligramm X-Mas Edition“ ins Brain lädt. Etliche weitere Formate mit verschiedenen Musikgenres und Szenen sind in Arbeit, um das Brain wieder zur Anlaufstelle Nummer 1 für subkulturelle Feierei aller Art zu machen und damit eine schmerzhaft klaffende Lücke im hiesigen Nachtleben saftig zu stopfen. Denn auf der Meile fehlt seit langer Zeit der starke Kontrast zum Mainstream rund ums Gieseler-Eck. So wird im Brain am 9. Dezember auch der Donnerstag wieder als fester Feiertag etabliert werden, an dem neue Residents breit aufgestellt ihre Lieblingstanzmusik spielen und dabei nicht nur eine Szene ansprechen.

Und auch kleine Konzerte sind in naher Zukunft wieder geplant. Der Ideenreichtum des neuen Betreiber-Duos kennt aktuell noch keine Grenzen. Mal sehen, was draus wird... Brain Klub forever, forever Brain!

Benjamin Bahri

CIAO SELBSTZWEIFEL

Songwriterin Alli Neumann tourt mit Groove und Charme durch die Republik. Ihr Debütalbum „Madonna Whore Komplex“ bringt sie am 14. Dezember auf die Bühne des Capitol Hannover.



Alli Neumann hat keinen Bock aufs Patriarchat: Das manifestiert sie auch auf ihrem viel gelobten Debütalbum „Madonna Whore Komplex“, auf dem sich die gebürtige Nordfriesin von veralteten Rollenbildern und Menschen frei singt, die sie in der Vergangenheit kleingehalten haben. Mit ihrem alternativen Indie-Pop zwischen Bilderbuch und Nina Hagen trifft der sympathische Wirbelwind den Puls der Zeit und spricht ihren Fans aus der Seele. Nebenbei engagiert sich die Wahlhamburgerin ehrenamtlich und kämpft für ihre Vision von einer besseren, gerechteren Welt. Features mit Dancehall-Musiker Trettmann, Freundeskreis-Star Max Herre und Ex-SXTN-Rapperin Nura kann Alli bereits von ihrer Bucketlist streichen. Ebenso wie Die Grünen 2021 bei ihrer Wahlkampf-Tournee begleitet zu haben und als Schauspielerin im Spielfilmdebüt „Wach“ des einstigen Teenie-Stars Kim Frank zu glänzen. Seit Anfang November ist Alli mit ihrer neuen Platte auf Tour und macht am 14. Dezember auch Halt im Capitol Hannover. SUBWAY hat sich mit der vielseitigen Künstlerin zum Interview verabredet, um über ihr politisches Engagement, den Weg zum eigenen Album und ihr nutzlosestes Talent zu sprechen. Dabei waren wir geflasht von der Energie, die Alli durchgehend ausstrahlte, obwohl sie schon einen Interview-Marathon hinter sich hatte.

Foto: Claus Neubeling

Hey Alli, wie gehts dir?

Mir gehts sehr gut. Ich bin ab morgen mit meiner Gesangslehrerin in Sizilien und mache dort einen knallharten Workshop für die Tour. Ich freue mich voll krass darauf, weil es in Hamburg derzeit nicht so geil ist und mega regnet. Deshalb tut es gut, rauszukommen und mich auf die Tour vorzubereiten. Ich muss heute aber früh schlafen gehen, weil ich morgen um drei Uhr aufstehen muss.

Du hattest heute auch schon einen langen Interviewtag. Welche Frage hast du bislang am häufigsten gehört?

Wahrscheinlich woher der Albumtitel „Madonna Whore Komplex“ kommt. Aber diesen Deal bin ich eingegangen, als ich mein Album so genannt habe. Wer seine Platte nach einer freudschen Theorie benennt, der muss das auch erklären. (lacht)

Tatsächlich habe ich diese Frage auch auf meinem Zettel stehen. Magst du auch uns aufklären?

Also die freudsche Theorie des Madonna Whore Komplexes besagt, dass Frauen in der männlichen Wahrnehmung in Madonnen und Huren getrennt werden. Das ist aber nicht nur bei Männern so, denn wir Frauen haben das auch adaptiert – also ich zumindest. Ich wollte mich davon lösen und habe deshalb versucht, den Begriff für mich neu zu belegen: Frauen sind komplexe Wesen, die die Madonna und die Hure in sich vereinen können. Jeder kann seriös und trotzdem sexy sein. Nichts davon schließt sich aus.

Welchen Film kannst du empfehlen, der den Madonna Whore Komplex thematisiert und gut veranschaulicht?

„Taxi Driver“ ist einer der Bekanntesten.

Dein Debütalbum ist endlich am 3. September erschienen. Wie war der Release für dich? Hast du gefeiert?

Ich hatte eine richtig schöne, kleine Release-Party mit meinen Schwestern, meiner Band und meinem Team. Ich wurde sogar mit einer Torte überrascht, auf der „Madonna Whore Komplex“ stand. Ich hatte noch nie eine Torte, wo irgendetwas draufstand. (lacht) Ansonsten feiere ich es natürlich auch emotional extrem, weil ich da mein Leben lang drauf hingearbeitet habe, irgendwann ein eigenes Album rauszubringen. Im Dezember kann ich es sogar als Vinyl in den Händen halten. Dann könnte es sein, dass ich explodiere und zu grünem Schleim werde. Das wäre zu viel. (lacht)

Hast du Corona als Segen für dein Debütalbum empfunden?

Ja, schon. Vor Corona hatte ich so wenig Zeit wie noch nie zuvor für Musik. Was eigentlich witzig ist, weil es ja mein Beruf ist. (lacht) Ich hatte vor „Madonna Whore Komplex“ schon an einem Album gearbeitet und immer mal wieder Songs aufgenommen. Es war jedoch nichts, was ich so richtig machen wollte. Während des Lockdowns hatte ich mal Zeit, mich hinzusetzen und zu überlegen, was ich überhaupt möchte. Also habe ich ganz viele Songs noch mal neu gemacht – um der Kunst willen. Ich hatte eine intensive Zeit, in der ich mich inhaltlich mit den Themen auseinandersetzen konnte und auch musste. Das war auf jeden Fall gut für mich.

War der Schreibprozess genauso befreiend, wie sich deine Platte anhört?

Eigentlich war es ein eigener emotionaler Befreiungsprozess, der eh nötig war. Das Album hält ganz gut meinen eigenen Emanzipationsprozess fest, sowohl die schmerzhaften als auch die befreienden Momente.

Nicht nur Frauen leiden unter dem Patriarchat, sondern auch Männer. Denkst du, wir würden viel schneller mit der Beseitigung des Patriarchats vorankommen, wenn sich mehr Männer von der strikten Heterosexualitätsnorm emanzipieren würden?

Erst mal mega cool, dass du das auch sagst. Ja, für mich wird das Patriarchat auch teilweise von Frauen ausgeführt. Auch wenn es gegen uns gerichtet ist, ist es trotzdem nicht so, dass wir nicht auch anderen Menschen und uns selbst das Leben schwer machen mit den Dingen, die wir durchs Patriarchat angenommen haben. Viele von meinen schwulen Freunden leiden extrem unter dem Patriarchat. Alle Leute, die nicht heteronormativ sind, aber genauso die heteronormativen Männer. Sogar dem weißen alten Mann wurde vom Patriarchat die Aufgabe auferlegt, immer alles richtig machen zu müssen, stark und ein Bestimmer zu sein. Ich glaube, wir können alle nur gewinnen, wenn wir uns gemeinsam davon freimachen.

Der derzeitige Trend im Musikbusiness ist ja, mehrere Singles auszukoppeln, bevor das Album erscheint. Du hast dich für zwei Vorab-Singles entschieden, obwohl die Platte viele Single-würdige Songs hat. Wie kam es dazu?

Vielleicht kommt ja noch eine Singleauskopplung?! (lacht) Mir war es wichtig, >>>

LESSING THEATER WOLFENBÜTTEL



So, 5. Dez 2021
DER KAISER UND DIE NACHTIGALL
Nach Hans Christian Andersen



Do, 16. Dez 2021
STOPPOK
Echter Klang statt Fake Noise!



Mi, 19. Jan 2022
TRANSATLANTISCHE GESCHICHTEN
Mit August Zirner und Sven Falter



Do, 20. Jan 2022
FRÄULEIN JULIE
Trauerspiel von August Strindberg



Di, 25. Jan 2022
ICH WERDE NICHT HASSEN
Nach dem Buch von Izzeldin Abuelaish



Do, 27. Jan 2022
DES WIRD DOCH EH NIX
Ein Bayer spielt Valentin, eine Brandenburgerin muss auch

Das komplette Programm unter:
www.lessingtheater.de





das Album zwar anzuteasern, aber den Leuten die Gelegenheit zu bieten, das Album erst einmal als Ganzes wahrzunehmen, da ich die Platte selbst sehr als Konzeptalbum verstanden habe. Es hält auch inhaltlich meine emotionale Reise fest. Ich hoffe generell, dass das Album an sich nicht an Stellenwert verliert. Ein Song hat schon eine unfassbare Macht, aber eine inhaltliche, kreative, musikalische Auseinandersetzung über eine lange Spielzeit besitzt für mich noch eine andere Kraft.

Du stellst dich bewusst gegen gesellschaftliche Normen und kämpfst für deine Überzeugungen. Wie schaffst du es, so bei dir zu sein? Da stellst du eine sehr gute Frage, denn das frage ich mich trotzdem immer wieder und finde es teilweise noch immer schwierig, mich einzusetzen, laut zu sein und Zivilcourage zu zeigen. Ich stelle mir deshalb eine Welt vor, in der ich leben möchte, und halte mir vor Augen, was das für eine Zukunft ist. Die Liebe zur Vision einer neuen Welt motiviert mich sehr. Ich versuche auch empowernde Musik zu hören. Musik ist für

mich ein super Tool, wenn es darum geht, an gesellschaftlichen Normen zu rütteln. Von Ton Steine Scherben bis Lizzo habe ich eine große Bandbreite an Unterstützung in meiner Playlist.

Was ist dein nutzlosestes Talent?

Bis jetzt ist das nutzloseste Talent, Mini-Gemüse anzubauen. Ich wollte während der Pandemie so wie viele andere wieder meinen Bezug zur Natur aufbauen. Ich war am Start, aber die Natur hatte keinen Bock und hat mir winziges Polly-Pocket-Gemüse gegeben. Das war ziemlich nutzlos. (lacht)

Fragt man dich nach deinem Alter, antwortest du mit 20+. Warum?

Mein Gedanke war, dass wir darüber reden, wie es jetzt zum Beispiel der Fall ist. Ich finde es blöd, jemanden einzukategorisieren nach einer Zahl, denn Zeit ist ja auch eine verhältnismäßige Erfahrung. Ich habe auch gemerkt, dass ich Menschen in meinem Umfeld, die mit 50 eine Hardcore-Party-Phase im Berghain starten, kein Verständnis entgegengebracht habe und dachte: Warum

machst du denn jetzt so etwas? Oder dass ich mir nichts von meinen jüngeren Freunden sagen lassen wollte, weil ich behauptet habe: Ach, das kannst du ja gar nicht wissen! Ich fand das erschreckend, an mir selbst zu merken, dass ich Menschen nach ihrem Alter werte oder ihnen Dinge ihrem Alter vermeintlich entsprechend zuordne und ich möchte, dass, wenn ich 60 bin und den Drang zum Feiern verspüre, sich alle für mich freuen und sagen, dass sie mitkommen. (lacht) Deswegen habe ich das gemacht, um an mir selbst zu arbeiten, andere Menschen nicht danach zu fragen und hoffe, dass ich mich selbst später von den Erwartungen an meine Generation nicht einschränken lasse.

Du hast bereits vor Release dein komplettes Album auf dem Dockville gespielt. Wie waren die Reaktionen?

Ich hatte natürlich erst mal ein bisschen Angst, weil es immer aufregend ist, wenn man neue Sachen spielt. Man weiß ja auch, je besser die Leute die Lieder kennen, desto mehr feiern sie das Konzert. Aber es war richtig süß, weil ich vorab schon von manchen Sachen kleine Mitschnitte präsentiert oder in Live-Sessions gespielt hatte. Dementsprechend konnten ein paar Menschen die Lieder auch schon inbrünstig mitsingen. Das Album ist aber auch ein bisschen funkiger und danciger geworden als die Sachen davor, was ich auch wollte. So konnte man, auch wenn man die Songs nicht kannte, schon mittanzeln und das war sehr praktisch dafür.

Nun bist du auf Tour und machst am 14. Dezember auch Halt in Hannover. Was hast du dir für die Konzerte ausgedacht?

Also erst mal können sich alle auf das allerkrasseste Publikum freuen. Es ist wirklich unfassbar, wie fancy, funky und tolerant die Menschen sind, die zu meinen Konzerten kommen. Regelmäßig gehen danach große Gruppen gemeinsam feiern oder es treffen sich Menschen danach für Dates wieder. Ansonsten will ich gar nicht mehr verraten. Es gibt 'ne sicke Live-Band, aber am besten ihr kommt selbst vorbei.

Denise Rosenthal

Foto Clara Nebeling

Das ganze Interview auf subway.de

TERMIN
14. Dezember
Capitol (H)
allineumann.com



»Es macht mir einfach Freude, Menschen zu helfen, meine Patienten zu unterstützen und in einem tollen Team zu arbeiten.«

»Im OP arbeite ich täglich mit verschiedenen Berufsgruppen Hand in Hand. Als Teamplayer ist das genau der richtige Arbeitsplatz für mich.«

Wenn Du Dich jeden Abend fragst: Wecker stellen oder Kündigung schreiben? Dann komm zu uns ins HEH.

Bewirb Dich bei uns als **examinierter Gesundheits- und Krankenpfleger oder als OTA/ATA (m/w/d)** mit oder ohne Fachweiterbildung für den Einsatz im Pflegedienst auf unseren Stationen oder im Funktionsdienst OP und Anästhesie und erhalte **3.000 Euro Willkommensprämie**. Gültig bis zum 31.07.2022.

Nähere Informationen und Teilnahmebedingungen unter www.heh-bs.de.

Sende gleich Deine Bewerbung an: bewerbung@heh-bs.de

Oder lass uns über den QR-Code wissen, wie wir Dich erreichen können:



HEH STIFTUNG
HERZOGIN ELISABETH
HOSPITAL

STIFTUNG HERZOGIN ELISABETH HOSPITAL
LEIPZIGER STRASSE 24
38124 BRAUNSCHWEIG

FON: 0531.699-0
E-MAIL: info@heh-bs.de

www.heh-bs.de





GEGEN DEN STORM

Liedermacher-Urgestein Stoppok bringt am 16. Dezember ein vorweihnachtliches Kontrastprogramm auf die Bühne des Lessingtheater Wolfenbüttel.

Lieber die kleine Nische als die große Bühne – so lautete schon immer das Credo des Multiinstrumentalisten und Singer-Songwriters Stefan Stoppok. Das hängt sicherlich auch damit zusammen, dass Stoppok sich musikalisch schon immer lieber mit gesellschaftlichen Fragen und Problemen unserer Zeit beschäftigt, statt sich an Marktstrategien anzupassen und anderen nach dem Mund zu singen. Dabei entwickelte er schon früh seine ganz eigene Mischung aus Folk, Rock und Country, die inzwischen auf über 20 Alben aus vier Dekaden zu hören ist. Gesellschaftskritik und spitze Beobachtungen treffen auf Poesie und Gefühl, großartiges Gitarrenspiel und erzählerischen Gesang. Genau dieser unverwechselbare Stil ist es, weshalb der 64-jährige Liedermacher mehrfach mit dem Preis der deutschen

Schallplattenkritik ausgezeichnet wurde und es mit seinem Album „Jubel“ 2020 auf Platz vier der deutschen Albumcharts schaffte. Die Geschichten des Alltags sind noch nicht aus-erzählt und so reist Stoppok nach alter Tradition auch in dieser Vorweihnachtszeit mit seiner Gitarre durch die Republik und macht am 16. Dezember Halt im Lessingtheater Wolfenbüttel. Wir hatten den gebürtigen Hamburger vorab am Telefon und haben mit ihm über den Wandel der Charts, politisch korrekte Sprache und Autotune sinniert.

Stoppok, du kommst bald mit deiner „Es muss weitergehen“-Tour kurz vor Weihnachten zu uns in die Region – ist Weihnachten überhaupt ein Thema in deinem Programm? Überhaupt nicht! Der Bezug zu Weihnachten ist nur, dass ich mittlerweile schon seit über

20 Jahren immer in der Vorweihnachtszeit eine Solo- oder Duo-Tour in kleinen Clubs mache, um dem Weihnachtstrubel zu entgehen. Also quasi, weil ich eigentlich keinen Bock auf Weihnachten habe. Und wenn man von einem Weihnachtsgefühl reden will, dann weil man in dieser Zeit mit Leuten zusammen in Clubs Musik abfeiern kann – das ist für mich ein schönes, warmes Gefühl.

Letztes Jahr hast du zur Vorweihnachtszeit deinen Song „Lass sie rein“ veröffentlicht, der sich mit ertrinkenden Geflüchteten im Mittelmeer beschäftigt. Auf YouTube ist nach einem gewaltigen Shitstorm inzwischen die Kommentar-Funktion deaktiviert...

Das war schon extrem heftig. Da kamen Morddrohungen und das ganze Programm, mit dem heutzutage viele leben müssen, die

sich für mehr Menschlichkeit positionieren. Das ist schon unglaublich, was da abgeht. Wir wissen zwar mittlerweile, dass das meiste von irgendwelchen Bots und Organisationen kommt, die da im Sekundentakt abfeuern, um die Leute zu verunsichern. Man muss da erkennen, dass dadurch ja auch keine echten Diskussionen möglich sind. Letztlich ist es ja etwas Gutes, mitzukriegen, wie die Stimmung gerade in der Gesellschaft ist – oder eher, wie versucht wird, die Stimmung umzupolen, was zum Glück noch nicht wirklich funktioniert. Da wird zwar immer Angst gemacht, aber ich bin davon überzeugt, dass es mehr gute Leute gibt, die sich für Menschlichkeit einsetzen als andersherum.

Also lässt du dich davon nicht verunsichern?

Nein, auf keinen Fall, denn das macht gar keinen Sinn. Das ist ja alles ein Ablenkungsmanöver. Klar, wir haben große Probleme, die unsere Demokratie angreifen – ob das jetzt Steuerhinterziehung, die Flüchtlingspolitik oder die Impfpflicht ist – aber die Leute versuchen sofort, das umzupolen und von den eigentlichen Problemen abzulenken. Wenn sie sich hinstellen und gegen den Mundschutz sind, geht es einfach gar nicht mehr um die großen Themen und das checken die meisten nicht. Und was speziell die Flüchtlingspolitik angeht, geht es ja letztlich darum, dass die Leute sich ablenken lassen und da von einer Bedrohung sprechen und einfach nicht sehen, dass wir es mitverschulden, dass die Leute flüchten müssen. Es geht nicht darum, dass die Leute, die übers Mittelmeer herflüchten müssen, die Bedrohung sind, denn wir werden ganz anders bedroht.

Hast du denn die Hoffnung, dass wir aus diesen ganzen Krisen, die wir gerade so erleben, wieder heil rauskommen?

Ja. Hoffe ich einfach, denn wenn ich so darüber nachdenke, habe ich eigentlich schon seit Anfang der 80er Jahre so ein Horrorbild vor Augen, dass bald Ende ist, und es ist erstaunlich, wie lange wir es irgendwie schaffen. Es haben sich ja auch generell viele Sachen zum Guten gewandt. Der Gedanke kommt aber auch nur, weil ich es auch nicht so wichtig finde, ob wir es schaffen. Die Welt wird es schaffen. Das habe ich auch auf dem letzten Album besungen: „Komm, wir verbubeln den Rest vom Paradies“ – denn die Welt wird uns überleben und wir sind nur ein kalter Schiss und nehmen uns viel zu wichtig. Und ob wir es jetzt irgendwie schaffen, hoffe ich natürlich, aber eigentlich ist es nicht so relevant. Das geht der Welt am Arsch vorbei.

Dein Tourprogramm trug zuletzt den Namen „Echter Klang statt Fake Noise“ – worauf spielst du damit an? Positionierst du dich

damit ähnlich wie mit deinem Album „Pop-schutz“ von 2015 gegen Mainstream-Pop? Genau, das geht in so eine Richtung. Achtzig Prozent von dem, was du im Radio hörst, ist quasi mit gesampelten, aufgekochten Sachen, die am Computer zusammengebastelt werden, gemacht. Das finde ich generell witzig, weil das so als modern verkauft wird, dabei sind die Versatzstücke, an denen sich da bedient wird, schon vor Jahren entstanden. Von daher ist das eigentlich eine Lachnummer. Und für mich ist „modern“ eigentlich auch nur, welches Gefühl eine Note oder ein Instrument im Jetzt transportiert. Das finde ich nämlich sonst albern und das ist für mich dann eben irgendwie echt „Fake Noise“.

„ES GEHT NICHT DARUM, DASS DIE LEUTE, DIE ÜBERS MITTELMEER HERFLÜCHTEN MÜSSEN, DIE BEDROHUNG SIND, DENN WIR WERDEN GANZ ANDERS BEDROHT“

Ich musste da auch an diese Generation Autotune denken. Hast du das Gefühl, dass in der ganz jungen Generation „echte“, handgemachte Musik fehlt?

Es gibt immer nur einen kleinen Teil von Leuten, und das ist schon immer so, die Musik richtig empfinden. Zum Glück habe ich auch viele junge Leute in meinen Konzerten, die das irgendwie mitkriegen und eine richtige Stimme erkennen können oder das Gefühl darin erkennen, was ja bei Autotune einfach nicht der Fall ist. Das verändert natürlich das Hörverhalten und da kann man nur hoffen, dass die Leute das nicht total verlernen, einer Stimme zuzuhören.

Auch inhaltlich fehlt in den aktuellen Charts ja mitunter ein politisches Bewusstsein...

Ja, das sind ja oft homophobe, frauenfeindliche Dinger und aufgeblasenes Zeug, wer jetzt der Geilste ist. Aber ich bin da trotzdem positiv eingestellt und dank meines Alters habe ich schon viele Trends kommen und gehen sehen. Insofern glaube ich, dass es dann auch eine Gegenbewegung geben wird, dass dann eine Generation kommt, die sagt: „Was ist das denn für eine Scheiße!“ Lass mal die Autotune-Generation dann zwischen 30 und 40 sein – das ist ja so ein

bisschen wie mit der Punk-Generation. Das sind ja alles irgendwie Sachen, mit denen du dich nicht weiterentwickeln und nicht so richtig alt werden kannst. Da sind automatisch Grenzen gesetzt und irgendwann wirds sowieso langweilig.

Wie stehst du denn eigentlich zu der ganzen Gender-Debatte und insbesondere dazu, kulturelle Stücke – Bücher wie Musik – umzuschreiben, weil sie aus heutiger Sicht politisch nicht korrekt sind?

Schon sehr zwiespältig. Ich kann das einerseits verstehen, aber ich bin auch kein Freund davon, jetzt die Sprache umzumünzen. Ich hätt's lieber andersherum, dass erst Frauen gleichbezahlt werden und gleiche Chancen haben und dann meinetwegen die Sprache geändert wird. Aber es gibt natürlich auch viele, die sagen, durch die Sprache entwickle sich ein neues Bewusstsein. Weiß ich nicht so recht...

Wärst du bereit, ein Song von dir aus den 80ern umzuschreiben oder muss man ein Stück einfach vor dem Hintergrund seiner Zeit sehen, in der es entstanden ist?

Gerade bei Liedern kann man ja die Reime nicht völlig verändern. Wenn man jetzt mit Gender-Sprache einen Song schreiben würde, würden sich daraus ganz andere Dinge ergeben. Und von daher finde ich das quatschig. Was ich gerade interessanter finde und was ich auch mit vielen Kollegen diskutiert habe, ist die Frage, wie ich aktuell mit Songs von mir umgehe, in denen ich sowas sage wie: „Lauf der Masse nicht hinterher“, „Such dein eigenes Ding“. Ich habe da gerade Schwierigkeiten mit, das zu singen, weil die ganzen Querdenker-Leute sich das ja auf die Fahne schreiben, es aber aus einer ganzen anderen Seite sehen. Das hat mich erst ein bisschen frustriert, weil ich dachte: Scheiße, wegen den Arschlöchern kann ich gewisse Inhalte einfach nicht mehr bringen. Andererseits ist es natürlich auch eine Herausforderung, wach zu bleiben und die Songs, die man jetzt schreibt, an die Situation anzupassen, andere Bilder zu finden und sich anders auszudrücken. Aber manche Songs spiele ich im Moment auf jeden Fall nicht live, weil ich keinen Bock habe, dass die dann Beifall klatschen. Mal sehn, vielleicht kommt ja irgendwann wieder eine Zeit, in der das wieder in richtiger Relation verstanden werden kann.

Louisa Ferch

TERMIN

**16. Dezember, 19.30 Uhr
Lessingtheater (WF)
lessingtheater.de**

Das ganze Interview auf subway.de



Foto Danny Kötter

Antilopen Geldwäsche Sampler 1

ANTILOPEN GANG

Genre Rap Release 24. Dezember Label Antilopen Geldwäsche

»Statt Arbeitslosengeld regnet es bei ALG nun grüne Scheine, denn das Label der Antilopen hat in seinem ersten Lebensjahr ganz schön abgeräumt. Nach Danger Dans Mega-Album folgt mit dem ersten Geldwäsche-Sampler nun eine nicht weniger edle Scheibe: Neben einem besinnlichen Danger am Klavier treten darauf auch werte Gäste wie Fatoni, Max Herre oder Maeckes auf und für Gänsehaut-Faktor sorgt die vierte Antilope NMSZ aus dem Jenseits – nur so ist die Lopigang komplett. Die unwiderstehlichen Jungemänner sind in der Blüte ihrer Zeit und auf dem Hoch ihrer Karriere. Rap, Punk, Politik und Piano – was will man mehr? LF

Fazit Crewlove



Servant of the Mind VOLBEAT

Genre Metal Release 3. Dezember Label Universal Music

»Die dänischen Multiplatin-Rocker liefern mit ihrem achten Studioalbum all das, was man von ihnen erwartet: Harte Drums, schwere Gitarren und treibender Bass sind seit zwei Dekaden ihr Markenzeichen. Besonders die prägnante Stimme von Frontmann Michael Poulsen ermöglicht es, diese Band mit bloßem Hören unter 1 000 anderen zu erkennen. Mit der Deluxe-LP von „Servant of the Mind“ veröffentlicht das Quartett nun 17 bärenstarke Songs – unter anderem auch mit Tracks über sechs Minuten. Dabei spinnen sie in ihren Lyrics mal wieder aufwendige und faszinierende Geschichten von überirdischen Wesen bis zur Hexenverbrennung. Du willst Volbeat, du kriegst Volbeat. DR

Fazit Straight-Forward-Metal

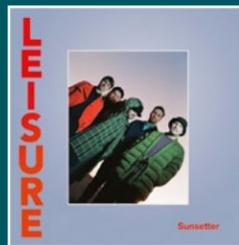
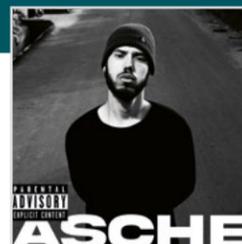


Asche NALI

Genre Rap Release 10. Dezember Label Gold League

»Eine schöne Überraschung schlich sich in meine Ohren, als ich bei Nali auf Play drückte. Sofort nimmt einen der Sound mit in ein schwarz-weißes New York; fein-reduzierter Boom bap, sanfte Samples und nostalgisches Knistern entfachen wunderbarste Oldschool-Vibes von damals, als die Meister des MCeeings und Producings den Untergrund der Eastcoast beherrschten – nur kommt der „Asche“-Sound direkt aus Berlin. Verantwortlich für diese epische Kombination aus Hip-Hop-Tradition und Zeitgeist ist allerdings nicht allein Nali, sondern auch Samon Kawamura, der hier für die Beats gesorgt hat. Prominente Gäste wie Megaloh und Curse sind auch mit dabei – ein überdurchschnittliches gutes Debüt. LF

Fazit Nali State of Mind



Sunsetter LEISURE

Genre Soul-Pop Release 3. Dezember Label Netzwerk

»Bei dieser Band möchte ich mit Anglizismen um mich werfen, denn mit ihrem neuen Album lassen mich die neuseeländischen Soul-Popper denken, ich sei ein cooles Surfergirl, das gerade bei Sonnenuntergang am Beach relaxt und nebenbei diesen sommerlichen Soundtrack genießt. Die zwölf Tracks verbindet ein smoother Groove, zu dem man Body und Kopf ordentlich freitanzen kann. Dabei wertet die Platte jede Chill-Vibes-Playlist auf und liefert das Vitamin D für die vom Winter lädierte Seele. Der Bekanntheitsgrad von Leisure ist hierzulande völlig zu Unrecht noch sehr klein – dieser Geheimtipp geht raus an euch! DR

Fazit such a vibe

Speed Date HAIYTI

Genre Rap Release 3. Dezember Label Hayati Records

»Deutschrap-Ikone Haiyti liefert nun schon ihr drittes Album innerhalb von nur einem Jahr ab und geht damit auf verdächtigen Release-Rekordkurs. Die Nina Hagen der deutschen Trapzene hat für uns ganze 25 neue Songs am Start. Wie viel Zeit bei so viel Produktivität für einzelne Songs übrig bleibt, sei mal dahingestellt. Hauptsache die Fans freuen sich. Und für ihre neue Platte hat die Hamburgerin sich auch eine Menge Unterstützung herangeholt, denn wie bei einem tatsächlichen Speed Date kommen bei jedem dritten Song neue Rap-Größen wie Moneyboy, Kid Trash oder Caney mit an den Tisch. Das Ergebnis: Ein breit gefächertes Mix aus Stil und Stimmung, der von der klassischen Haiyti-Attitüde nichts zu wünschen übrig lässt. Müde oder gar überarbeitet wirkt dabei überhaupt nichts. MR

Fazit Schallmauer-durchbrechend



Foto Simp

Diskman Antishock III GOLDROGER

»Es ist vollbracht: Die große Goldie-Trilogie hat ein Ende gefunden. Und damit hoffentlich auch eine recht düstere Zeit des Kölner Rappers, der in den letzten drei Jahren in seiner Musik ganz schön viel verarbeitet hat. Im Inneren geplagt vom zerbrochenen Herzen und Brandlöchern im Kopf legt sich „Diskman Antishock III“ wie ein klanggewordenes Pflaster auf die Seele – schmerzhaft und heilsam zugleich. Gewohnt persönlich, emotional und lyrisch meisterhaft treffen wir hier auf einen ernst-reflektierten Goldroger, der trotz allem antigeschockt und unerschütterlich bleibt. Dazu kommt natürlich der nice Sound von Dienst&Schulter und diese Symbiose ist und bleibt perfekt. LF

Fazit Klangtherapie



Genre Rap Release 10. Dezember Label Irrsinn Tonträger

listen



LEBENSELIXIER



Wasser für alle, alle für Wasser: Auch in Braunschweig setzt sich Viva con Agua aktiv für sauberes Trinkwasser, Sanitärversorgung und Hygiene auf der ganzen Welt ein.

Einen frisch aufgebrühten Kaffee genießen, danach entspannt sein Geschäft auf der heimischen Keramik verrichten und anschließend unter die schön heiße Dusche springen – in etwa so sieht wahrscheinlich ein ganz typischer Morgen in unseren Gefilden aus, in Europa, in Deutschland, in Braunschweig, in der Mitte des Wohlstands. Während wir uns im Badezimmer frisch für den Tag machen, trällern wir eher sorglos zum Song im Radio, statt Gedanken daran zu verschwenden, wie es wäre, wenn jetzt plötzlich kein Wasser mehr aus dem Hahn käme oder die Klospülung nicht funktionieren würde. Eine sanitäre Versorgung sowie der Zugang zu trinkbarem Leitungswasser sind für uns eine Selbstverständlichkeit; ein Privileg, das wir selten hinterfragen.

Einen anderen Blick auf das überlebensnotwendige, flüssige Gut gewährt die All-Profit-Organisation Viva con Agua, die sich mit positivem Aktivismus für eine saubere Trinkwasser-, Sanitär- und Hygieneversorgung in bedürftigen Teilen der Welt einsetzt, insbesondere im Globalen Süden. Dabei geht es nicht nur um Trinkwasserbrunnen und Regenauffangbecken, sondern auch Latrinen und öffentliche Toilettenhäuser sowie Handwaschanlagen und Hygiene-Workshops sind essentieller Teil der Projekte des Viva con Agua de Sankt Pauli e. V.

Als gemeinnütziger Verein 2006 in Hamburg gegründet, ist aus der Organisation inzwischen ein internationales Netzwerk von etwa 15000 Menschen gewachsen: Aktivist:innen, NGOs und ehrenamtliche Unterstützer:innen sorgen jährlich für verbesserte Lebensbedingungen zigtausender Menschen. Und All-Profit nennt sich die Organisation deshalb, weil es bei Viva con Agua auch darum geht, Spaß an der Sache zu haben, sodass letztlich alle profitieren.

Fotos Henning Heide, Lars Jockumsen

Auch in Braunschweig gibt es eine Viva con Agua-Ortsgruppe, die seit vielen Jahren auf Festivals, Konzerten und Sportevents tüchtig Spenden in Form von Pfandbechern sammelt, um damit einen Teil zur Finanzierung etwa von Brunnen in Äthiopien oder Cloud-Fishing-Projekten in Tansania beizutragen. Die beiden Köpfe der hiesigen VcA-Truppe Lisa und Jannik haben SUBWAY zum allmonatlichen Crew-Stammtisch in die Luke 6 eingeladen, um Einblicke in ihre ehrenamtliche und freudvolle Tätigkeit zu gewähren.

Positiver Aktivismus

„Wir verfolgen nicht nur das Ziel, möglichst viele Spenden zu generieren, sondern auch Informationen zu vermitteln und dem Thema ‚WASH‘, also Wasser, Sanitär und Hygiene, eine Bühne zu bieten“, stellt Lisa klar. Deswegen klärt VcA Braunschweig auch mit Informationsständen auf Festivals wie dem Summertime oder ihrem Instagram-Kanal auf. Und die Zahlen, die dort aufgeführt werden, sind erschreckend: Rund 3,6 Milliarden Menschen – also fast jeder Zweite – haben keinen gesicherten Zugang zu sanitärer Versorgung; 771 Millionen Menschen weltweit fehlt auch der Zugang zu sauberem Trinkwasser. Betroffen sind vor allem Ost- und Südafrika, aber auch Indien und Nepal. Das Motto von Viva con Agua lautet deshalb: Wasser ist mehr als ein Grundbedürfnis – jeder Mensch hat ein Grundrecht darauf. Water is a human right.

Außerdem geht das Thema WASH uns alle was an: Was es bedeutet, wenn die Wasser- und Hygieneversorgung unterbrochen ist, haben wir im vergangenen Jahr auch hierzulande zu spüren bekommen, als sich urplötzlich die Toilettenpapier- und Seife-Regale in den Supermärkten leerten. Auch aufgrund der extrem trockenen Sommer der letzten Jahre kam die Problematik der Wasserknappheit auf unsere Agenda. „Dennoch sind wir hier super privilegiert und haben mit Viva con Agua die Möglichkeit, uns auch für etwas anderes als uns selbst zu engagieren“, verdeutlicht Lisa ihre Motivation, bei Viva con Agua ehrenamtliche Arbeit zu leisten. Sie ist bereits seit sechs Jahren Teil der VcA-Family, drei davon in Braunschweig. Als Lisa nach Braunschweig gezogen ist, hat sie dem hiesigen Team prompt einen Besuch gestattet und sofort Gleichgesinnte gefunden.

Auch Jannik ist seit 2018 mit an Bord und wurde Mitglied, nachdem er auf einem Konzert selbst einen Pfandbecher in die blaue Spendentonne warf. „Es hat was total Erfüllendes, wenn man sieht, wie viel man gemeinsam erreichen kann“, verrät er. Generell sammelt man als Teil von Viva con Agua viele tolle Momente, denn man kann sich total flexibel engagieren und so ganz stressfrei mit anpacken, wenn es

gerade passt. „Wenn du dabei bist und was machst, gehörst du dazu“, meint Jannik. Und so reiste er gemeinsam mit anderen Braunschweiger Mitgliedern ins Klemmiansland: „Da waren 800 Menschen und potenziell 800 neue Freunde“, schwärmt der Aktivist.

In Braunschweig besteht die Truppe ungefähr aus zehn Ehrenamtlichen, deren Ideenreichtum nur so sprudelt. Auch während der Lockdown-Monate legte die Crew die Füße nicht hoch: Mit zahlreichen Online-Aktionen wie beispielsweise „Run for Water“ oder „Ride for Water“ haben sie trotzdem Spendengelder an Land gezogen und etwa am Menstrual Hygiene Day oder dem Global Handwashing Day ihren Bildungsauftrag weiter verfolgt und mit Info-Posts Aufklärungsarbeit geleistet. „Hier sind wir zwar nur ein paar Leute, die sich aktiv beteiligen, aber diese Gruppe kann schon richtig viel leisten und das ist einfach super schön zu sehen. Jeder kann hier persönlich an sich wachsen!“, führt Jannik begeistert aus.

Aktuell rollen die Braunschweiger WASH-Aktivist:innen vor allem im B58 die Tonne und genießen gemeinsam Konzerte regionaler Bands. Im Sommer stehen hoffentlich wieder größere Events und Festivals auf der Tagesordnung. Bis es soweit ist, könnt ihr euch einfach selbst ein Bild von Viva con Agua machen. Informiert euch auf dem Insta-Kanal der Truppe über aktuelle Aktionen, besucht einfach mal ein Crewtreffen in der Luke oder kommt zum Charity-Pubquiz am 17. Januar – alles für einen guten Zweck und gleichzeitig mit einer Menge Spaß.

Louisa Ferch

TERMIN

Viva con Agua Pubquiz
17. Januar | t.b.a.

📷 @vivaconagua_braunschweig

Schenke
eine Spende



Aktuell sind Spenden für sauberes Trinkwasser und Hygieneprodukte wichtiger denn je, um die Gesundheit von Menschen zu schützen und mit den richtigen Hygienemaßnahmen dafür zu sorgen, dass Viren und Bakterien sich nicht verbreiten. Verschenke im Namen deiner Liebsten eine Spende zu Weihnachten und unterstütze so VcA-Projekte weltweit. Viele Tropfen ergeben zusammen einen ganzen Brunnen!

Brunsviga

**Kultur im
Dezember**

Mittwoch, 1.12. 20 Uhr

Wladimir Kaminer

Donnerstag, 2.12. 19 Uhr

**Großartige
neue Musik**

die ihr vielleicht noch nicht kennt

Freitag, 3.12. 20 Uhr

Patrizia Moresco

Sonntag, 5.12. 18 Uhr

Jingle Balls

Freitag, 10.12. 20 Uhr

Hans Gerzlich

Samstag, 11.12. 20 Uhr

GTD Comedy Slam

Sonntag, 12.12. 20 Uhr

**Das Geld liegt auf
der Fensterbank,
Marie**

Donnerstag, 16.12. 20 Uhr

Sven Bensmann

Freitag, 17.12.

David Kebekus

FÄLLT AUS!

Samstag, 18.12. 18 Uhr & 20 Uhr

The Twang

Sonntag, 19.12. 20 Uhr

**Sternstunden
der Travestie**

WICHTIG:

Bitte informieren Sie sich jeweils tagesaktuell über unsere Homepage, bevor Sie zu den Veranstaltungen kommen. Kurzfristige Änderungen sind bedingt durch die Corona-Pandemie immer möglich!

www.brunsviga-kulturzentrum.de

EINE PRISE RETRO

Plattenladen trifft Gastronomie: Das **Café Riptide** im Magniviertel lockt mit veganen Leckereien und feinsten Vinylplatten.

Eigentlich könnte man das Café Riptide locker in hippen Städten wie Berlin, Dresden, Leipzig oder Hamburg verorten, doch glücklicherweise haben Chris Rank und André Giesler ihre Vision von einer Gastronomie mit Plattenladen in Braunschweig verwirklicht. Als erstes veganes Café in der Löwenstadt bediente das Riptide bei seiner Eröffnung vor rund 14 Jahren noch eine Nische, doch es mauserte sich schnell zur Kult-Institution. Ihre Anfänge hatte die Gastronomie im lauschigen Handelsweg – der ältesten Passage Braunschweigs, wo auf etwa 70 Metern die abwechslungsreichsten Geschäfte aufeinandertreffen.

Seit vergangenem Jahr befindet sich das Musikliebhaber:innen-Café in einer neuen, sehr charmanten Nachbarschaft, denn inmitten des Magniviertels hat der Plattenladen ein neues Zuhause in schickem Fachwerkgewand gefunden. Und mit dem Umzug folgte auch ein ausgereiftes Gastronomiekonzept mit täglich wechselndem Mittagsmenü im Café Riptide, das ich an einem eisigen Novembertag ausprobierte.

Veganes Szene-Café

„There is a crack in everything, that's how the light gets in“ steht am Eingangsbereich des Café Riptide. Es ist ein Zitat des legendären kanadischen Singer-Songwriters Leonard Cohen und bereitet mich auf die flammende Musikleidenschaft vor, die durch das Café wabert. Schließlich ist Riptide-Inhaber Chris Rank nicht nur Plattendealer des Vertrauens, sondern auch ein waschechter Musikenthusiast, der unter anderem als DJ Butch Cassidy an den Turntables steht und die Musikfilm-Eventreihe „Sound on Screen“ ausrichtet.

Und tatsächlich versprüht der neue Standort noch genau den unverwechselbaren, typischen Riptide-Charme – ein cooles Vintage-Flair, das durch das Fachwerk besonders gut zur Geltung kommt. Auf zwei Etagen bietet die neue Location im Magniviertel viel Platz für Gäste oder Stammtische, die dort gut und gerne mal abgehalten werden. Tatsächlich erkenne ich auch einige Möbelstücke aus dem Handelsweg wieder – etwa die Lampen, die ein Berliner Künstler einst für

das Riptide bemalte, oder auch das lauschige Retro-Sofa im ersten Stock, auf dem ich schon einige Male mit Freund:innen saß.

Natürlich sind auch die Platten mit umgezogen, die regelmäßig Vinyl-Liebhaber:innen anlocken. Doch die meisten Gäste kämen zur kulinarischen Verköstigung ins Riptide, verrät Chefkoch Nico. Mit dem Umzug ins Magniviertel bekam die Riptide-Küche nämlich ein Upgrade: Statt weiter kleine Gerichte in der Teeküche zubereiten zu müssen, kocht Nico nun neben der Standard-Karte von Dienstag bis Freitag einen frischen, veganen Mittagstisch. Heute steht ein deftiger Erbseneintopf mit veganer Wurst auf dem Plan, den ich mir prompt bestelle.

An der großen Fensterfront des Cafés mache ich es mir mit meiner Bestellung gemütlich. Und während ich genüsslich meinen Eintopf schnabuliere, beobachte ich das Treiben auf den mit Kopfstein gepflasterten Straßen des malerischen Viertels. Zeitgleich erklingt im Hintergrund ein musikalisches Potpourri von The Beatles über Alt-J bis Wanda – straight outta Chris' hauseigener Riptide-Playlist. Aber nicht nur die Musik schmeckt mir, auch das fein komponierte Essen entzückt mich. Das Zusammenspiel aus Erbsen, Kartoffeln, Stauden- und Knollensellerie, Karotten und Süßkartoffeln, alles garniert mit frischer Petersilie, schmeckt raffiniert und die leicht pikante vegane Wurst bringt eine subtile Schärfe hinein.

Bei der wöchentlichen Planung des Mittagstisches legt Chefkoch Nico viel Wert auf Nachhaltigkeit. „Ich achte darauf, dass ich alle Zutaten irgendwie wiederverwenden kann und wirklich nichts weggeschmissen wird. Deshalb sind die Speisen auch an die jeweilige Saison angepasst“, erklärt Nico.

Das Café Riptide ist schon lange kein Geheimtipp mehr. Durch den Standort im Magniviertel lockt die einmalige Gastronomie neben Stammgästen erfreulicherweise auch mehr Laufkundschaft an – besonders an sonnigen Tagen, denn der Außenbereich des Cafés direkt an der gotischen Hallenkirche St. Magni lädt zur entspannten Kaffee-Pause ein. Trotzdem bleibt es für immer ein hippestes, liebevolles Indie-Café mit Plattenladen, das zum Glück nie nach Berlin wollte.

Denise Rosenthal

Fotos Denise Rosenthal



Ihr ASB Braunschweiger Land

- ☑ Hausnotruf ☑ Essen auf Rädern
- ☑ Fahrdienst ☑ Rettungsdienst
- ☑ Ehrenamt ☑ Erste-Hilfe-Kurse
- ☑ Sanitätsdienst



- ☑ Tagespflege ☑ Ambulante Pflege

Wir informieren Sie:
0531 - 19212 www.asb-bs.de

Wir helfen
hier und jetzt.



Kufa Haus

WESTBAHNHOF 13
BRAUNSCHWEIG



HIGHLIGHTS 2021/2022

- 10 DEZ** **HINTEN LINKS AM WESTBAHNHOF**
HIPHOP BIS AMAPIANO | DJ SETS BIS LIVE ACTS
AK 5,00 € | EINLASS: 20:00 UHR
- 17 DEZ** **TROPICAL CROWN NIGHT**
REGGAE & AFROBEATS
EINLASS: 21:00 UHR
- 31 DEZ** **KUFA SILVESTER-PARTY**
SNACKS, GETRÄNKE, MUSIK VOM PLATTENTELLER
EINLASS: 21:00 UHR
- 15 JAN** **THE GREY**
70'S HARDROCK
EINLASS: 19:00 UHR
- 04 FEB** **LUCIFER STAR MACHINE**
SPECIAL GUEST: SCUMBAG MILLIONAIRE (SWE)
VVK AB 10,00 € | EINLASS: 19:00 UHR
- 12 MRZ** **DARK INDIE ELECTRO FESTIVAL II**
DIORAMA, THE INVINCIBLE SPIRIT, SCHEUBER & mehr
VVK AB 32,20 € | EINLASS: 20:00 UHR
- 19 MRZ** **SONO**
ELEKTRONISCHE TANZMUSIK
VVK AB 28,20 € | EINLASS: 19:00 UHR
- 02 APR** **SARAH LESCH**
SÄNGERIN/SONGSCHREIBERIN
VVK AB 30,10 € | EINLASS: 20:00 UHR
- 07 MAI** **CRYPTEX**
PROGRESSIVE ROCK
VVK AB 21,38 € | EINLASS: 20:00 UHR
- 14 MAI** **TON STEINE SCHERBEN**
50 JAHRE SCHERBEN
VVK AB 23,24 € | EINLASS: 19:00 UHR

Tickets & Informationen unter: <https://kufa.haus>
Alle Termine vorbehaltlich der aktuell geltenden Covid-19 Verordnungen

Kinos • Filmtipps • Streams • Storys

Dezember 2021

FILMWELT



Kunstmuseum Wolfsburg

Oil Schönheit und Schrecken des Erdölzeitalters

4.9.2021

— 9.1.2022

Mit großzügiger Förderung der

Medienpartner



John Gerrard, Western Flag (Spindaleop, Texas), (Ausschnitt), 2017, Simulation, © VG Bild-Kunst, Bonn 2021, Courtesy der Künstler und Pace Gallery

Foto: Disney/Pixar

„Larger than Life“:
Die Pubertät ist eine Phase im Leben, die man gern verdrängen möchte. Schließlich spielen in dieser Zeit die Hormone verrückt und man ist weder Fisch noch Fleisch. So ergeht es auch der stark pubertierenden 13-jährigen Mei Lee im Pixar-Film „Rot“, die bei hochkochenden Emotionen zum gigantisch großen roten Panda mutiert. „Hulk“ lässt grüßen!



Disney • PIXAR

ROT

Matrix Resurrections

Das Rabbothole ist wohl doch tiefer, als wir alle dachten: 18 Jahre nach dem Ende der Trilogie geht „Matrix“ in die vierte Runde. Dabei steht nicht nur Original-Regisseurin Lana Wachowski hinter der Kamera, sondern davor auch der einzig wahre Neo alias Keanu Reeves. Für eingefleischte „Matrix“-Fans könnte das ein wahres Spektakel werden – oder eben ein ziemliches Desaster. So oder so ist „Resurrections“ auf jeden Fall sehenswert, also freut euch auf den Film!

Regie Lana Wachowski
Darsteller Keanu Reeves, Christina Ricci u. a.

PRO
- nostalgische „Matrix“-Action düster aufpoliert
- Yahya Abdul-Mateen II als würdiger Nachfolger für Morpheus

CON
- könnte nicht nur für „Matrix“-Newbies verwirrend sein
- Reboots sind generell ein schwieriges Terrain

START
23
Dez
WATCH
FACTOR
95
%

START
9
Dez
WATCH
FACTOR
80
%

START
2
Dez
WATCH
FACTOR
85
%

START
2
Dez
WATCH
FACTOR
89
%

START
16
Dez
WATCH
FACTOR
87
%



West Side Story

Eine Neufilmung des Broadway-Klassikers schlechthin: Tony verliebt sich in die puerto-ricanische Maria, die dummerweise auf der anderen Seite eines schwelenden Bandenkonfliktes steht. Ein modernes „Romeo und Julia“ im New York der 50er-Jahre; sehr amerikanisch, aber in seiner Aussage so universell wie eh und je. Große Gefühle und eindrucksvolle Inszenierungen werden den Zuschauer:innen in Spielbergs Musical-Debut auf jeden Fall nicht fehlen.

Regie Steven Spielberg **Darsteller** Ansel Elgort, Rachel Zegler u. a.

PRO
- schönes Musical-Erlebnis mit allem Drum und Dran
- Ansel Elgort („Baby Driver“) beweist wieder sein musikalisches Talent

CON
- eher was für eingefleischte Musical-Fans
- Spielberg schwächelt in letzter Zeit bei seinen Filmen

Vater – Otac

300 Kilometer zu Fuß! Nach schweren Schicksalsschlägen begibt sich ein Vater auf einen Protestmarsch quer durch Serbien und kämpft mit stoischer Ruhe für das Sorgerecht seiner Kinder. Basierend auf einer wahren Geschichte betrachtet das Familiendrama die ausgeschlossene Gesellschaft in einem Land mit enormen Unterschieden zwischen Arm und Reich auf eine sehr menschliche Art und Weise. Ein kontrastreiches Porträt, das trotz allem Negativen seine Liebe zu Serbien offenlegt.

Regie Srđan Golubović **Darsteller** Goran Bogdan, Nada Šargin u. a.

PRO
- authentische Bilder vom fernen Serbien
- Goran Bogdan performt still, aber gefühlvoll

CON
- für einige vielleicht etwas zu ruhig
- nicht gerade Popcornkino

Benedetta

Uh la la! Eine von Gott erwählte Nonne hat erotische Gewaltvisionen von Jesus und beginnt in Zuge dessen eine Affäre mit einer jungen Novizin in ihrem Kloster. Das historische Kirchendrama ist allerdings mehr als lesbische Nonnen-Exploitation. Es stellt eine tiefgreifende und intelligente Analyse der Kirche und ihrer massiven Machtstrukturen dar, für die „Basic Instinct“-Regisseur Paul Verhoeven hoffentlich nicht im lodernen Fegefeuer landen wird.

Regie Paul Verhoeven **Darsteller** Virginie Efira, Daphne Patakia u. a.

PRO
- starke Frauen im Mittelpunkt
- Verhoeven'sche „Elle“-Vibes? Finden wir gut!

CON
- Das Thema Religion ist schon etwas durchgekaut
- vielleicht doch mehr (Heiligen-) Schein als Sein?

Annette

Adam Driver und Marion Cotillard spielen in diesem bildstarken Meisterwerk, das neben dem schon gewonnenen Preis für die Beste Regie in Cannes auch eine Menge Oscar-Potenzial besitzt. Das ausschließlich gesungene Musical handelt vom Leben zweier Menschen im Showgeschäft und bearbeitet große Themen wie Liebe, Ruhm und deren Abgründe. Getanzt wird dabei eher wenig, aber die Performance der Hauptdarsteller:innen und ein fantastischer Soundtrack sorgen für bittersüße Emotionen.

Regie Leos Carax **Darsteller** Adam Driver, Marion Cotillard u. a.

PRO
- erfrischend aktuelle Herangehensweise an altbekannte Themen
- exzellenter Score von Sparks

CON
- gesungene Dialoge können leicht auf die Nerven gehen
- riecht recht stark nach Oscar-Bait

Text: Moritz Reimann, Fotos: Alamy.com, Walt Disney, Warner Bros, Maja Medic, capelight



CHARMANTER SCHERZKEKS

Das ganze Interview auf subway.de

Moritz Bleibtreu im Interview über die Satire „Faking Hitler“ und die Komödie „Caveman“

Moritz Bleibtreu kommt 1971 als Sohn von Monica Bleibtreu und Hans Brenner zur Welt. Populär wird er Ende der 90er-Jahre durch Filme wie „Knockin' on Heaven's Door“, „Lola rennt“, „Das Experiment“ oder die Kult-Komödie „Lammbock“. Sein vielseitiges Rollenspektrum reicht vom RAF-Terroristen in „Der Baader Meinhof Komplex“ bis zu Joseph Goebbels in „Jud Süß – Film ohne Gewissen“. Auch Hollywood wird auf den Schauspieler aufmerksam. Ob in Steven Spielbergs Polit-Drama „München“ oder in Actionstreifen wie „Speed Racer“ und „World War Z“ mit Brad Pitt. Nach seinem Regiedebüt mit dem Thriller „Cortex“ im Vorjahr ist der Schauspieler nun zweifach in Bewegtbild zu erleben: In der Mini-Serie „Faking Hitler“ spielt er den Tagebuch-Fälscher Konrad Kujau. In der Theaterverfilmung „Caveman“ gibt er einen Helden, der unter Beziehungsproblemen leidet. Mit Moritz Bleibtreu sprach SUBWAY-Filmexperte Dieter Oßwald.

Herr Bleibtreu, welche Erinnerungen haben Sie an die Hitler-Tagebücher, auf die der Stern hereinfiel?
Ich erinnere mich noch ganz gut an diesen

Skandal. Meine Mutter fand das damals sehr amüsant und sagte: „Das wird das Ende des Stern.“ Mit dieser Prognose lag sie zwar falsch, aber ebenso wie sie habe ich diese Hitler-Tagebücher als amüsantes Stück Zeitgeschichte in Erinnerung.

Ist der Tagebuch-Fälscher Konrad Kujau für Sie eher ein charmanter Hochstapler oder ein raffinierter Betrüger?

Hochstapler wäre vielleicht fast zu tief gestapelt, nennen wir ihn ruhig Betrüger. Aber eben ein sehr charmanter Betrüger. Im Unterschied zu Fälschern von Banknoten sind diese Fälscher im Kunstbereich eine ganz andere Liga. Zum einen besitzen sie eine ganz große Begabung, die man einfach anerkennen muss. Zum anderen entlarven sie diese extreme Blase der abstrakten Kunst. Weshalb ist das gelbe Viereck mit dem roten Strich in der Ecke drei Millionen wert? Solche Fragen führen Fälscher gekonnt ad absurdum, indem sie solche Kunstwerke einfach selbst anfertigen.

Haben Sie die Originale der Tagebuch-Fälschungen sehen können?

Tatsächlich konnte ich die Originale in den Händen halten. Bei einem Besuch in der Stern-Redaktion wurden die Tagebücher nach 35 Jahre

zum ersten Mal wieder aus dem Tresor geholt. Das war ein beeindruckendes Erlebnis. Um ehrlich zu sein, fand ich diese Hitler-Tagebücher noch schlechter als jene von unserer Requisite. Es müssen viele Leute sehr, sehr stark daran geglaubt haben wollen. Da sieht man, was Gier so alles anrichtet.

Wie haben Sie sich dem Fälscher Konrad Kujau genähert?

Angefangen habe ich mit dem Podcast vom Stern, wo die mitgeschnittenen Telefonate zwischen Kujau und Heidemann veröffentlicht sind. Das ist eigentlich schon Comedy pur! Auf den Videobildern fiel mir schnell diese sehr gemütliche Art von Kujau auf mit diesen sehr vertrauensseligen Augen. Und natürlich seine Mundart. Diesen Dialekt zu treffen, war die Basis und die erste Hürde zugleich. Mit dem richtigen Schwäbisch kam der Rest der Figur fast wie von selbst.

Machen solche komödiantischen Rollen mehr Vergnügen als Goebbels oder Andreas Baader zu spielen?

Das ist schwer zu sagen. Ein großer Unterschied liegt darin, dass ich diesen Kujau sympathisch finde und wirklich sehr mag. Es passiert nicht oft, dass man eine Figur spielt, die man rundum einfach gerne hat. Das setzt dann schon ein bisschen zusätzliche Spielfreude frei. Ganz anders war es mit Andreas Baader. Zu ihm hatte ich überhaupt keinen emotionalen Zugang, weil es über ihn so gut wie gar kein Bild- oder Tonmaterial gab.

Wie sehr mögen Sie Schauspieler und Drehbuchautor Rob Becker in „Caveman“?

Rob Becker mag ich auch, allerdings geht der mir auf die Nerven. (lacht) Der ist ein bisschen sehr trantütig. Man will ihm ständig sagen: „Komm endlich in die Gänge und mach doch mal etwas!“ Abgesehen davon ist Rob schon ganz in Ordnung.

Die Pony-Frisur und der Til Schweiger-Pullover sind eigentlich auch schon ganz in Ordnung ...

Das habe ich mir auch gedacht. Vielleicht sollte ich das für mich übernehmen.

Ist der Humor in „Caveman“ Ihr Humor? Bisweilen klingt es wie Mario Barth ...

Das Thema von „Caveman“ ist nicht neu, ganz im Gegenteil: Männer und Frauen samt deren Kommunikation ist ein beliebtes Sujet. Trotzdem finde ich, dass unser Film sich dem Thema auf eine ziemlich besondere Art und Weise nähert. Und im Übrigen: Die Witze sollen ja schlecht sein!

Welches ist bislang die beste Bleibtreu-Szene Ihrer Karriere?

Das ist ganz klar in „Neues aus Uhlenbusch – Ich hatte einen Traum“, wo ich zu Jakob gehe und ihm sage: „Hey, pass mal auf, was du machst!“ – ich glaube, besser war ich nie!
Dieter Oßwald

Foto: Constantin Film, Verleih: Gmbh, Jürgen Olczyk, Fotos: Streams, Photograph by Courtesy of HBO Max, NIKO TAVERNISE/NETFLIX, Jay Maidment

Streifen



Verfügbar auf Netflix
Start 24. Dezember
Genre Komödie
Mit Jennifer Lawrence, Leonardo DiCaprio u. a.

Fazit Hollywood-Klassentreffen

» THE WITCHER – STAFFEL 2

Ein Mann, ein Mythos, eine Legende. Der muskelbepackte „Superman“-Darsteller Henry Cavill geht als Geralt von Riva wieder mal auf Monsterjagd. Und wie er das tut: Die zweite Staffel von „The Witcher“ legt in Sachen Action noch eine gute Portion drauf. Neben einem erhöhten Budget für die Ausstattung und schönen neuen Rüstungen wird nun auch endlich die Handlung linear erzählt und ist damit wesentlich weniger verwirrend als noch im Vorgänger. Nachdem der Serienauftakt größtenteils auf Kurzgeschichten basierte, knüpft die Fortsetzung am ersten Band der blutig-düsteren Hexer-Saga an und so kommen wir auch den größeren, allumfassenden Handlungssträngen des „Witcher“-Universums näher. Jetzt bekommt der Hexer es mit einem neuen mächtigen Gegner zu tun, der hinter Geralts Schützling Prinzessin Cirilla her ist. Ein würdiger zweiter Teil einer Serie, die noch sehr lang fortgeführt werden könnte, wie Showrunnerin Lauren Schmidt Hissrich verlauten ließ. Wenn ihr also mitreden wollt, fangt lieber schon mal an zu schauen – es lohnt sich!
MR

Verfügbar auf Netflix
Start 17. Dezember
Genre Fantasy, Action
Mit Henry Cavill, Anya Chalotra u. a.



Fazit intensiv

» AND JUST LIKE THAT ...

Es ist das Jahr der Revivals – nur das Beste aus den 90ern und 2000ern kommt in diesem Jahr wieder in den Kleiderschrank, auf die Ohren und in die Flimmerkiste. Klar, dass nach einer „Friends“-Reunion und sogar einem „X-Factor: Das Unfassbare“-Comeback auch ein „Sex and the City“-Reboot nicht fehlen darf. Aus den vier New-York-City-Grazien ist inzwischen ein in die Jahre gekommenes Trio geworden – Sexbomb Samantha (Kim Cattrall) gehört nicht mehr zur Clique. Dafür stand der kürzlich verstorbene Willie Garson als Carries treuer best Buddy Stanford für „And just like that...“ noch ein allerletztes Mal vor der Kamera – Rest in Peace, Willie! Zugegeben, aufgewärmt schmeckt nur Gulasch und dieses „Ein neues Kapitel“-Ding kommt nach 18 Jahren reichlich spät. Dennoch machen Carrie, Miranda und Charlotte auf ihren High Heels noch eine verdammt gute Figur und beweisen: Age is just a number! Also warum nicht einfach demnächst mal wieder einen ordentlichen Mädelsabend veranstalten und Mr. Big anschnarchen? Nettes „Sex and the City“-Feeling kommt auf jeden Fall auf. Einen Cosmo, bitte!
LF

Verfügbar auf Sky
Start 9. Dezember
Genre Comedy
Mit Sarah Jessica Parker, Cynthia Nixon, Kristin Davis u. a.



Fazit old but gold



AM ANFANG WAR DIE IDEE

Das Schloss Museum Wolfenbüttel widmet sich in seiner aktuellen Ausstellung „Made in Wolfenbüttel“ den Hidden Champions und Global Play-ers der Lessingstadt vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart.

Wolfenvalley

Wolfenbüttel – zwischen Kopfsteinpflaster und Fachwerkhäusern trifft hier Kultur auf Kulinarik und Lessing auf Likör. Und obwohl die Stadt aufgrund ihres malerischen Flairs auf gewisse Weise verschlafen wirkt, strahlt ihr hellwacher Erfindergeist schon seit Jahrhunderten. Einen Streifzug durch diese Ideen- und Wirtschaftsgeschichte der Stadt unternimmt nun das Schloss Museum Wolfenbüttel in seiner Sonderausstellung „Made in Wolfenbüttel“. Rund 200 Exponate und 17 Texttafeln erzählen bis zum 27. März 2022 Geschichten von erfolgreichen und auch gescheiterten Erfindungen, Produkten und Werken, die in den vergangenen 500 Jahren in der Stadt Wolfenbüttel entstanden und zum Teil weltweit einmalig geworden sind.

Weltweites Qualitätssiegel

Die ältesten und kostbarsten Objekte der „Made in Wolfenbüttel“-Ausstellung stammen aus dem 16. Jahrhundert. Eine Zeit, in der die Stadt komplett autark war und alles, was man zum Leben benötigte, vor Ort produziert wurde. Basierend auf dieser Tatsache fragte sich deshalb das Team um Museumsleiterin Dr. Sandra Donner, inwieweit das auch noch im Heute möglich sei. Was bietet die Region? Und wie versorgen wir uns selbst – gerade in Hinblick auf Krisenphasen?

Die Entdeckungsreise im Schloss Museum beginnt deshalb tatsächlich mit einem der modernsten Exponate. In einem prachtvollen Raum, in dem sonst eine barocke Tafel prunkt, steht derzeit ein Modell des sogenannten Yellow Camps – ein Zelt, das via Flugzeug gezielt über Katastrophengebieten abgeworfen werden kann, um hilfsbedürftigen Menschen Obhut, Nahrungsmittel, Kleidung und Werkzeug für mindestens 14 Tage zu bieten. Erdacht wurde das innovative Projekt von Unternehmer und Erfinder Matthias Roßberg.

Eine originelle Idee hatte auch die Firma Ecklebe in den 50er-Jahren mit ihrem Wandlungstisch. Denn das Möbelstück mit integriertem Eiswürfelfach und Schachbrettplatte passte sich ideal an die neuen kleineren Wohnverhältnisse nach dem Zweiten Weltkrieg an. „Dieser Ausstellungstisch steht tatsächlich noch als Wohnzimmerstisch bei einer Familie aus der Region“, verrät Museumsleiterin Dr. Sandra Donner.

Natürlich dürfen bei einer Ausstellung mit dem Titel „Made in Wolfenbüttel“ auch zwei gigantische Berühmtheiten nicht fehlen: Lessing und Jägermeister. „Wenn man Menschen nach Wolfenbüttel fragt, kommen vielleicht erst diese beiden Namen. Das ist eigentlich auch eine ganz schöne Sache, denn in dieser Bandbreite bewegt sich auch die Ausstellung“, meint die Historikerin.



So ist Dichter und Denker Gotthold Ephraim Lessing beispielsweise mit seiner Ringparabel aus „Nathan der Weise“ vertreten, die von der Lessing-Akademie in 41 Sprachen übersetzt wurde und im Schloss Museum eingesehen werden kann.

Der niedersächsische Kräuterlikör Jägermeister hingegen wird bei „Made in Wolfenbüttel“ nicht nur durch eine der ältesten Flaschen des Konzerns präsentiert, sondern auch durch alte Werbespots, die zeigen, wie sich das Zielpublikum des Global Players über die Jahre verändert hat. „Früher war es doch eher der gesetzte Jäger mit Hornbrille und heute ist man in der hippen Bar in New York“, erklärt Dr. Donner.

Doch nicht jede Idee schreibt Erfolgsgeschichte. Im 19. Jahrhundert erfand der damalige Stadtphysikus Dr. Bücking den Aderlassschnäpper – ein kleines Gerät, das gezielt in eine Ader stechen kann und damit verhindert, dass die Haut drumherum verletzt wird. „Das ist eben auch, was wir in dieser Ausstellung zeigen wollen: Etwa 90 Prozent der Ideen scheitern oder konnten erst gar nicht in die Realität umgesetzt werden. Aber es bringt die Welt trotzdem weiter“, erläutert die Museumsleiterin beim Ausstellungs-Rundgang.

Wolfenbüttel von morgen

Schon immer herrschte in Wolfenbüttel ein großer Ideenreichtum, der im 21. Jahrhundert insbesondere durch den Gründer:innen-Zeitgeist auf ein neues Level gebracht wird. Ein gutes Beispiel für ein gelungenes Start-up aus der Lessingstadt ist das Unternehmen Pan Acoustics, das seit fast 20 Jahren mit neuartigen Beschallungssystemen und digitalen Audiolösungen erfolgreich Geschäfte macht. Die modernen High-tech-Lautsprecher werden insbesondere dort eingesetzt, wo akustisch herausfordernde Bedingungen herrschen, weiß Stella Gilfert, Wissenschaftliche Volontärin im Schloss Museum: „Man kennt das Phänomen vom Bahnhof. Es kommt eine Durchsage und man hört sie zehn Mal, weil sie sich überlappt und dadurch versteht man gar nichts.“ Da kommen die revolutionären Lautsprecher von Pan Acoustics ins Spiel, die

den Schall gezielt so ausrichten, dass er auch nur dort ankommt, wo er gehört werden soll. „Made in Wolfenbüttel“ zeigt einige dieser High-tech-Klanggeber – darunter unter anderem ein äußerst luxuriöser Lautsprecher aus 24 Karat Gold, den ein Kunde aus Saudi Arabien veredeln ließ und Firmengründer Udo Borgmann zum Gastgeschenk machte. Generell gilt Borgmann als Start-up-Pionier der Region. Sein Unternehmen ist inzwischen ein Global Player. „Diese großen Erfolge, die man vielleicht gar nicht so ganz wahrnimmt, haben uns bei der Recherche schon überrascht“, offenbart Museumsleiterin Dr. Sandra Donner.

Die Lessingstadt wandelt sich zum Wolfenvalley: So begleitet beispielsweise das Entrepreneurship Hub, eine Einrichtung der Ostfalia und TU Braunschweig, gründungsinteressierte Studierende auf ihrem Weg von der Unternehmensidee zur Umsetzung – und nun auch in das Schloss Museum Wolfenbüttel. „Für viele Firmen war das Ausstellen in einem Museum Neuland. Deshalb ist es umso bemerkenswerter, wie schön die Zusammenarbeit ist. Hier sieht man Produkte, die in Wolfenbüttel produziert wurden“, freut sich Dr. Sandra Donner.

Bei „Made in Wolfenbüttel“ kommen darüber hinaus auch einige der Unternehmer:innen zu Wort, die normalerweise nur ihre Produkte für sich sprechen lassen. In einem exklusiven 15-minütigen Interviewfilm, den es nur im Museum zu sehen gibt, erzählen unter anderem Florian Rehm und Walter Sandvoss für die Firma Jägermeister, Georg Weber für MKN und Carsten Richter für die Altstadtbäckerei Richter, was sie mit „Made in Wolfenbüttel“ verbinden.

Diese Menschen und ihre Ideen haben die Wolfenbütteler Stadtgeschichte mitgeschrieben. Der Erfindergeist wird auch zukünftig weiter durch die Gassen strömen, denn schon jetzt tragen viele helle Köpfe das Qualitätssiegel „Made in Wolfenbüttel“ weiter. *Denise Rosenthal*

TERMIN

bis zum 27. März 2022
Schloss Museum (WF)
museumwolfenbuettel.de

Fotos: Benyamin Bahri, Stadt Wolfenbüttel

GESCHICHTENERZÄHLER

Der ostfriesische Braunschweiger Timo Schnabel bringt mit „Rexi reist – Der neue Freund“ sein Kinderbuchdebüt auf den Markt, das er in Eigenregie produziert und über Crowdfunding finanziert hat.



Wenn man Kinder bekommt, verändert sich das ganze Leben: Nicht nur, dass man zu spüren bekommt, wie sich bedingungslose Liebe anfühlt, auch die Welt um einen herum entdeckt man plötzlich aus einer ganz anderen, spielerischen Perspektive – eine fantasievolle Sicht auf Dinge, die leider beim Heranwachsen größtenteils verloren geht. Sei es die Faszination für einen Bagger oder wie aufregend ein Flugzeug am Himmel sein kann. Eltern zeigen ihrem Nachwuchs die Welt, doch andersrum ist es genauso und manchmal motivieren Kinder ihre Eltern auch zu kreativen Projekten – so wie im Fall des Wahlbraunschweigers Timo Schnabel.

Aus dem allabendlichen Geschichtenerzählen entstand die Idee, seinen zwei Sprösslingen ein eigenes Kinderbuch zu illustrieren und zu schreiben. Sein Vorhaben wurde zum klassischen Corona-Projekt, denn im März 2020, als die Welt plötzlich runterfuhr, machte sich der gebürtige Ostfrieser an die Arbeit.

„Rexi reist – Der neue Freund“ heißt das 32-seitige Kinderbuch, das die Geschichte des freundlichen T-Rex erzählt, der durch ein Erdloch in eine Welt gelangt, in der keine

Dinosaurier existieren. Auf der Suche nach Hilfe trifft er auf einige Waldtiere, die ihm allesamt das Gefühl geben, anders und furcht-einflößend zu sein. Rexi verspürt dadurch den Druck, sich anpassen zu müssen. Doch sein neuer Freund, die Maus, bestärkt ihn darin, dass er rundum perfekt ist.

Nachdem Timo zuerst hoffte, das Projekt über die US-amerikanische Crowdfunding-Plattform Kickstarter finanzieren zu können und damit leider scheiterte, versuchte er sein Glück noch mal mit dem deutschen Pendant Startnext und konnte tatsächlich 80 Unterstützer:innen für „Rexi reist“ begeistern. Aber auch sein privates Umfeld teilte freudig die Kunde vom Buchprojekt über zahlreiche Kommunikationsplattformen.

Tatkräftige Unterstützung erhielt der nebenberufliche Künstler natürlich auch aus der Familie, wie Timo bei unserem Gespräch im Café Riptide verriet: „Meine Kinder haben das Projekt von Anfang an begleitet. Es gab vorerst noch eine andere Version, die ich jedoch wieder verworfen habe. Ich habe meine Kinder immer wieder eingebunden und gefragt, was sie gut oder nicht so gut finden. Meine 7-jährige Tochter war da auch sehr konstruktiv.“

An Weihnachten 2020 konnte Timo seinen Kindern zum ersten Mal aus „Rexi reist – Der neue Freund“ vorlesen, nachdem er das Kinderbuch komplett in Eigenregie illustriert, gestaltet und geschrieben hatte. „Ich habe vorher noch nie ein Buch gestaltet und musste mich erst mal einlesen – vor allem wie man die Doppelseiten anlegen muss, damit die Zusammensetzung bei der Druckerei auch passt“, gesteht der 39-Jährige, „YouTube ist eine super Plattform für Tutorials. Ich habe mir dort viele Tipps eingeholt.“

Im Oktober dieses Jahres konnten auch endlich die Startnext-Unterstützer:innen ihr „Rexi reist“-Exemplar im DIN-A4-Format in den Händen halten. „Ich wollte, dass das Buch große Bilder hat und Rexi stets präsent und groß wirkt“, erklärt Timo, der die Abenteuer-Geschichte des aufgeweckten Dinosauriers mit viel Detailverliebtheit illustrierte, sodass am Ende des Buchs sogar noch ein kleines „Hast du alle Tiere und Wesen entdeckt?“-Suchspiel auf die kleinen Leser:innen wartet.

Derzeit gibt es das Kinderbuchdebüt des ostfriesischen Braunschweigers in der Region bei Bücher Nolte in Gifhorn und bei Graff in Braunschweig zu kaufen.

Mit seiner selbst genähten Rexi-Handpuppe macht Timo auch auf seinem Instagram-Kanal rexi_reist ordentlich Promo. „Meine Frau hat mir für Rexi einen Nähmaschinen-Crashkurs gegeben. Es waren viele Fehlversuche dabei, aber schlussendlich konnte ich Rexi zum Leben erwecken“, freut sich der sympathische Autodidakt, der hauptberuflich im 3D-Bereich tätig ist.

Derzeit reist Rexi durch Braunschweig, besucht seine ausgestorbenen Artgenossen im Naturhistorischen Museum und hat sich auch schon mit den stadtbekanntem Puppets angefreundet. Und Timo? Der hat schon jetzt Lust auf eine Fortsetzung. Ein Wiedersehen mit dem liebevollen Dinosaurier ist also nicht ausgeschlossen.

Denise Rosenthal



Fotos Denise Rosenthal

LESER

Lesen gefährdet die Dummheit

Wir helfen gerne!

Buchhandlung Benno Goeritz
präsentiert unsere Buchtipps

Hinweis: Alle Rezensionen geben die Meinungen der SUBWAY-Redaktion wieder.

Mimi, Jakob & die sprechenden Hunde ELINA BRASLIŅA

Genre Kindercomic Verlag Reprödukt

»Ein Hoch auf den Reprödukt-Verlag, der immer wieder Perlen herausbringt, die uns sonst wohl verborgen geblieben wären: Wie diese fantasievolle Kindergeschichte aus der lettischen Hauptstadt. Jakob, der nur widerwillig eine Woche bei seiner Cousine Mimi in der ungeliebten Rigaer Vorstadt namens Maskatschka verbringen soll, erlebt schon bald ein spannendes Abenteuer, in dem – der Titel hat es bereits verraten – auch der eine oder andere sprechende Hund eine Rolle spielen wird. Das liebevoll handgeletterte Buch mit Elina Braslinas farbenfrohen Bildern macht definitiv nicht nur Kindern Freude.

LW

Fazit DDR-Kinderfernseh-Vibes

Die besten Nächte deines Lebens

ANJA DELASTIK

Genre Sachbuch Verlag Callwey

»Acht Jahrzehnte Jägermeister und die Mission der globalen Lifestyle-Marke „Wir versprechen euch die besten Nächte eures Lebens“ in einem Buch zusammengefasst. Autorin Anja Delastik gewährt Fans des weltweit erfolgreichen Kräuterlikörs umfangreiche Einblicke in dessen Entstehungsprozess und die Arbeit des Erfinders Curt Mast; von der sagenumwobenen

Rezeptur bis hin zum fertigen Likör, der die Nachtclubs und Bars vom Dorf bis in die Metropolen ziert. Vollgepackt ist das Buch mit stylischen Fotos und spannenden Geschichten von Menschen, die die Marke heute noch prägen. Wer beim Lesen Durst bekommt, kann sich gerne von der ein oder anderen exklusiven Drink-Rezeptur inspirieren lassen.

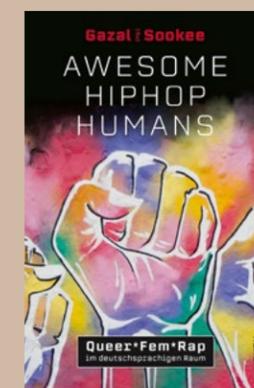
Fazit Prost!



Awesome HipHop Humans

GAZAL KÖPF, SOOKEE

»Hip-Hop ist für alle da! Auch wenn das in der Öffentlichkeit, in der eine problematische bis toxische Cis-Männlichkeit das Genre dominiert, nicht so wirkt. Wie viel Hip-Hop es aber auch abseits des Mainstreams gibt, in einer eher linken, feministischen oder queeren Subkultur, blieb häufig verborgen – bis jetzt, denn die beiden Rapperinnen Sookee und Gazal machen mit diesem sehr umfangreichen Sammelband das ganze bunte Spektrum des (queeren) Hip-Hops sichtbar. Zu Wort kommen zahlreiche Kolleg:innen, die über politische Kunst, kritische Männlichkeitsforschung und schwule Mädchen schreiben. Das ist die Gegenwart und so muss Hip-Hop sein: offen, politisch, tolerant.

Genre Sammelband
Verlag Ventil Verlag

Fazit zeitgemäß



(FOOD)SHARING IS CARING

Der Braunschweiger Instagram-Account fair.kocht klärt über Lebensmittelverschwendung und Alternativen zum Wegwerfen auf.

Essen ist ein Thema, das uns alle täglich beschäftigt. Ob beim Einkauf im Supermarkt oder zu Hause beim Abendessen – wir futtern alle ziemlich gern und oft überlegen wir schon während des Essens, was man denn als Nächstes noch so alles verspeisen könnte. Und gerade in Deutschland haben wir auch die entsprechende Auswahl, um das überhaupt tun zu können: Supermärkte, die gefühlt immer größer werden und deren Angebot ständig wächst. Allerdings fühlt man sich auch schnell überfordert, wenn man vor einem zehn Meter langen Regal steht, das gefüllt ist von der gleichen Ware in unterschiedlichen Variationen. Obwohl wir alle täglich mit diesen Massen an Essen konfrontiert sind, beschäftigen sich nur wenige von uns mit den Folgen, die dieser Überfluss mit sich bringt.

Die drei sympathischen Wahlbraunschweiger:innen Lulu, Vreni und Luis wollen auf ihrem Instagram-Kanal fair.kocht diesem paradoxen Verhalten entgegenwirken. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, über Lebensmittelverschwendung aufzuklären und besonders Alternativen dafür zu präsentieren.

Kennengelernt hat sich das Trio bei einem klassischen WG-Casting. Lulu, die sich bei der Unterstützung bedürftiger Personen im Corona-Sommer 2020 erstmals mit Food-

sharing auseinandersetzte, war auf der Suche nach nachhaltig motivierten Mitbewohner:innen und traf so auf Vreni, die schon länger in das Thema involviert war. Zusammen intensivierten sie ihr Engagement und der Instagram-Kanal entstand. Seitdem folgten eine Reihe von Posts und ein Neuzugang in Form von Mitbewohner Luis, der seit Kurzem auch aktiv beim Foodsharing dabei ist. Aber was ist Foodsharing überhaupt?

„Es ist eine Initiative, die gegründet wurde, um die Verschwendung von Lebensmitteln zu bekämpfen. Verschiedene Verantwortliche gehen mit Supermärkten, Bäckereien oder ähnlichen Kooperationen ein: Die ‚Foodsaver‘ dürfen zu festen Terminen Lebensmittel abholen, die die Betriebe sonst weggeschmissen hätten. Diese Lebensmittel können dann für den Eigenbedarf behalten oder mit anderen Menschen geteilt werden“, erklärt das Trio. Und geteilt wird dabei oft, denn wer mal einen Blick auf die Bilder einer erfolgreichen Lebensmittelrettung wirft, der sieht, dass dort nicht nur ein paar alte Bananen, sondern ganze Kisten voller unterschiedlichster Lebensmittel vor dem Müll bewahrt werden.

Die Menge dieser Lebensmittel und die Anzahl der Foodsaver in Deutschland sind auch ein Indikator dafür, wie viele Lebens-

mittel eigentlich verschwendet werden und wie relevant das Thema gesellschaftlich ist, erklären die drei im SUBWAY-Gespräch. „Eine massenhafte Überproduktion scheint in unserem Wirtschaftssystem lukrativer zu sein als mit unseren Ressourcen nachhaltig umzugehen.“

Dabei wäre solch eine Verschwendung oft gar nicht nötig, denn die allermeisten Lebensmittel werden weggeschmissen, obwohl sie noch lange genießbar sind und oft ist nur der Bedarf nach dauerhafter Verfügbarkeit daran schuld. „Manche:r kennt es ja vielleicht auch selbst, wenn man abends zum Kochen verabredet ist und sich dann dabei erwischt, wie man einen Groll hegt, weil die Zucchini beim Feierabendeinkauf bereits ausverkauft sind“, veranschaulichen Lulu, Vreni und Luis vom fair.kocht-Account.

Nun stellt sich vielleicht die Frage: Was geschieht mit dem ganzen geretteten Essen? Neben Tipps zur Lagerung und Weiterverarbeitung posten die Hobby-Influencer:innen auch eine Menge leckerer und einfacher Rezeptideen. Sich nicht immer aussuchen zu können, was es genau zu essen gibt, regt ja auch zur Kreativität an: „Häufig retten wir Lebensmittel, zu denen wir vorher kaum Bezug hatten. Was macht man denn bitte zum Beispiel mit Mairübchen?“ Aber nach kurzer Suche sind schmackhafte Ideen gefunden, die dann auch geteilt werden können.

Foodsharing is caring – für eine bessere Lebensmittelverteilung, für die Umwelt und letztendlich auch das Klima. *Moritz Reimann*

Foto fair.kocht

Seitens

Jurassic World Evolution 2

Genre Wirtschaftssimulation
Publisher Frontier Developments



Fazit Kindheitstraum

»Wer hat nicht schon einmal davon geträumt, auf Isla Nublar durch den Jurassic Park laufen zu können und die riesigen Urzeit-Echsen aus der Nähe zu bestaunen? Im neuesten Release von Frontier Development seid ihr zwar keine Besucher:innen des berühmten Parks, aber ihr verwaltet ihn und könnt euch dort um die Versorgung ganzer 83 Dinosaurierarten kümmern. Der zweite Teil der Reihe hat dabei noch eine ganze Schippe in puncto Optik, Komplexität und Gameplay draufgelegt und bietet so nicht nur ein visuell umfangreiches Vergnügen, sondern auch eine anspruchsvollere ökonomische Herausforderung als Teil eins. Ein schicker Simulationsspaß für alle „Jurassic Park“-Fans und solche, die es noch werden wollen. *MR*

Battlefield 2042

Genre Shooter/Multiplayer
Publisher Electronic Arts



»Das massentaugliche Shooter-Spektakel will zu seinen Wurzeln zurück: Nachdem die Vorgänger kompakte Szenarien aus Weltkrieg eins und zwei abdeckten, setzt der neueste Teil der Egoshooter-Reihe wieder auf moderne Sandbox-Gefechte auf weitläufigen Maps. Eine vermeintliche Freude für alle Fans der klassischen „Battlefield“-Ära. Doch wie schon beim letzten Teil der Reihe häufen sich zum Release-Termin die Probleme. Performance, Menüfunktionen, Waffenbalancing – Kritiker sprechen von umfangreichen Patches, die schon zur Veröffentlichung kommen müssten. Trotzdem besitzt „2042“ das Potenzial, großartig zu werden und schon der Vorgänger hat bewiesen, dass sich anfängliche Probleme früher oder später beheben lassen. *MR*

Fazit Das Warten lohnt sich!

Call of Duty: Vanguard

Genre Shooter Publisher Activision



»Neues Jahr, neues „CoD“: Nachdem das Bestseller-Franchise seine Fans in den vergangenen Jahren auf eher futuristische Schlachtfelder führte, geht es nun back to the roots in den Zweiten Weltkrieg. Ein Team alliierter Spezialisten macht sich auf, um Nazi-Deutschland zu zerschlagen. In den Vorgesichten der vier Protagonisten erlebt man detailreiche Schlachtenraserei und sneaky Stealth-Taktik von der Normandie über Stalingrad, von Nordafrika bis in den Pazifik. Filmreif in Szene gesetzt fesseln Gameplay und Cutscenes dank spannendem Storytelling, wunderschöner Stimmungen und Effekte, auch wenn das Gaming-Erlebnis nur wenige Stunden dauert. Ein Episodenkriegsfilm zum Durchzocken, der dank vieler Innovationen auch im Multiplayer und im traditionellen Zombie-Skirmish richtig rockt. *BB*

Fazit Popcorn-Gaming

play

Screenshot Activision

KONZERT



Kyongpaul

Live-Drums und Synthies bei der „Guten Nacht“

📅 11. Dezember
📍 Brain Klub (BS)
🕒 23 Uhr
kyongpaul.com

Zwei Braunschweiger zogen einst aus, um als Musiker von Berlin aus die Welt zu erobern, der eine als Drummer, der andere als Synthesizer-Multi-instrumentalist. Mittlerweile bringen Buddy (Loudog/Symbiz) und Hannes als Kyongpaul auch Live-Techno und Deep-House auf die Bühne, den sie im Relaunch-Monat des Brain Klub im Rahmen der „Guten Nacht“ live performen werden.

SHOW



Desimo's Spezial Club

Magische Mix-Show moderiert von Matthias Brodowy

📅 9. Dezember
📍 Hallenbad (WOB)
🕒 20 Uhr
hallenbad.de

PARTY/KONZERT



Hinten links am Westbahnhof

Hip-Hop bis Amapiano mit Live-Act und DJ-Sets

📅 10. Dezember
📍 KufA-Haus (BS)
🕒 20 Uhr
kufa.haus

PARTY/KONZERT



38 Milligramm X-Mas Edition

Checkmate-Weihnachten mit negatiiv OG, Sin Davis u. a.

📅 25. Dezember
📍 Brain Klub (BS)
🕒 23 Uhr
checkmate-collective.de

KONZERT



Silvestergala

Musikalischer Jahresabschluss im Staatstheater

📅 31. Dezember
📍 Staatstheater (BS)
🕒 16 und 20 Uhr
staatstheater-braunschweig.de

*Stand 22. November 2021. Alle Angaben ohne Gewähr.

Verkehrsverbund
Region Braunschweig

24
7

Monat für
Monat!

Plus-Monatskarte/-Abo:
Übertragbarkeit & Mitnahme-
möglichkeit inklusive.

Von

9
bis
immer!

Das 9 Uhr-Abo:
Gilt von Montag bis Freitag
ab 9 Uhr. An Wochenenden
sogar ganztägig!

8
TAGE
fahren &
sparen!

Die 8er-Tageskarte:
Günstig und flexibel
an 8 beliebigen Tagen!

Perfekt für Pendler!

Mit den VRB-Tickets für **Pendler und Vielfahrer** sind Sie jederzeit rundum mobil. Ob täglich zur Arbeit oder gelegentlich vom Home Office ins Büro. **Jetzt einsteigen – mit dem Fahrschein, der zu mir passt!**

VRB Fahrinfo & Tickets
Tickets per App bequem
online kaufen



www.vrb-online.de

Kunstverein
Braunschweig



11.12.2021 – 20.02.2022

HANK SCHMIDT IN DER BEEK
Die Fürst Pückler-Bluse

THE LIVING HOUSE

Jahresgaben 2021/2022

VOLONTARIAT
BEI SUBWAY?

Für unsere Redaktion suchen
wir ab 2022 Verstärkung!
Alle Infos auf subway.de/jobs

Fotos von Seite, Kyongpaul, Tomas Rodriguez, Checkmate Collective, Staatstheater Braunschweig

@deraufraumcoach_bs



KENNT IHR EIGENTLICH SCHON ...

Das ganze Interview auf subway.de

...Aufräumcoach Marcel Niemeier?

Mehr Ordnung im Kühlschrank, ein kleines bisschen mehr Platz im Kleiderschrank oder auch einfach etwas weniger Kram in den eigenen vier Wänden – für die einen eine nicht zu bewältigende Hürde, für Marcel Niemeier eine Leidenschaft und neue Lebensaufgabe. Der 33-jährige Wahlbraunschweiger hat sich in diesem Jahr nebenberuflich als Aufräumcoach verwirklicht und tingelt seit April als erste und bisher einzige männliche Aufräumfee durch die Wohnungen der Region. Sein Fokus liegt dabei auf der herausfordernden Aufgabe des Ausmistens – „Für weniger Zeug und mehr Leben“ lautet deshalb das Motto des ordnungsliebenden Motivators. Ein Schlüsselmoment für Marcells minimalistischen Lebensstil war eine Wanderreise, auf der sich seine Einstellung zu Konsum maßgeblich änderte und er merkte, wie wenig man eigentlich braucht. Aber machen wir uns nix vor, der Marie-Kondō-Hype hat sicherlich auch dazu beigetragen. Entgegen aller Erwartungen besitzt Marcel etwa 40 Brettspiele; dafür aber nur zwei Hosen und absolut gar keine Weihnachtsdeko. Nicht mal ein Weihnachtsbaum findet seinen Weg in Marcells heimischen Ruhe-Tempel im Östlichen. Beim Aufräumen hört der sympathische Minimalismus-Nerd am liebsten Anime-Opening-Songs à la „Dragonball Z“ – aber auch 90s-Playlists schallen gern mal durch seine Bluetooth-Box. Vielleicht hilft dieser Soundtrack auch euch beim Hausputz?

Marcel, wann hast du zuletzt aufgeräumt?
Gute Frage! (lacht) Tatsächlich erst gestern Abend.

Wo ist deine Wohnung am unordentlichsten?
Definitiv im Büro beziehungsweise im Ankleidezimmer. Da sich dieser Raum direkt neben der Haustür befindet, werden hier gerne mal die Sporttasche, der Wäscheständer und alle anderen Dinge, die im Alltag bewegt werden, abgestellt.

Und woran erkennt man in deiner Wohnung, dass es deine ist?
Viel Holz, kein Glas und klare Naturfarben. Braun, Beige und dunkle Farben dominieren. Natürlich ist es hier immer picobello aufgeräumt – naja, fast immer! (lacht)

Was ist dein Sternzeichen?
Fische – was auch sehr gut passt, denn ich liebe das Wasser.

Was stört dein Feng Shui besonders?
Hm, also ich bin ja kein großer Feng-Shui Fan. Ist mir in manchen Punkten zu viel Esoterik. Einige Ansätze finde ich jedoch spannend und werden von mir bei Coachings eingesetzt. Mein Büro beziehungsweise Ankleidezimmer ist nicht ideal, da ich hier alte Möbel nutze, die nicht gut ins Zimmer passen und den Energiefluss stören. Aus Nachhaltigkeitsgründen akzeptiere ich aber die nicht vorhandene Balance in diesem Raum.

Wie schaltest du am besten ab?
Das ist tatsächlich manchmal mein großes Problem: das Nichtstun. Sauna, Sport und Netflix geben mir dann aber doch ab und zu die Möglichkeit, den Akku wieder aufzuladen. Am besten abschalten kann ich jedoch beim Wandern. Einfach Kopf aus und los!

Was ist deine schlechteste Angewohnheit?
Ich bin sehr ungeduldig und brauche absolute Ruhe beim Einschlafen. Schnarchende Personen, eine tickende Uhr oder eine blubbernde Heizung machen mich ziemlich aggressiv – trotz Ohrstöpsel!

Und deine beste Angewohnheit?
Ich bin sehr begeisterungsfähig, kann andere Menschen dementsprechend mitreißen und werde oftmals für meine positive Lebenseinstellung gelobt.

Was kannst du gar nicht?
In handwerklichen Dingen bin ich ziemlich schlecht. Zu Werkzeug wird erst gegriffen, wenn Klebeband und Sekundenkleber versagt haben...

Für was musst du so richtig deinen inneren Schweinehund überwinden?
Ein Fallschirmsprung vor einigen Jahren hat mir einiges abverlangt. Ich glaube, dass mein Adrenalinspiegel noch nie so hoch war wie an diesem Tag.

Zu Hause rumlummeln in dicken Socken oder in Hausschuhen?
Hausschuhe, ich liebe meine Birkis!

... in Jeans oder Jogginghose?
Joggingbuxe!

Wie sieht deine Morgenroutine aus?
Ohne großes Rumbummeln nach dem Duschen und Kaffeekochen direkt an den Schreibtisch. Manchmal sogar in nur 15 Minuten!

Deine Lieblings-Freizeitaktivität?
Alles, was mit Outdoor und Bewegung zu tun hat.

Was gibts bei dir an Heiligabend zu essen?
Eigentlich ist mir das egal, solange es vegetarisch ist. Aber es wird meistens der Raclette-Grill rausgeholt, damit sich das gemütliche Essen über zwei bis drei Stunden ziehen kann.

Was tun mit Geschenken, die man nicht braucht?
Ich weiß, dass sich viele Menschen schwer damit tun, ungeliebte Geschenke aus Respekt gegenüber des Schenkenden zu entsorgen. Aber vergesst nicht: Nach dem Schenken geht der Gegenstand in euren Besitz über. Dann könnt ihr darüber frei entscheiden. Stell dir am besten selbst die Frage: Würdest du wollen, dass ein:e Freund:in ein Geschenk behält, das er oder sie wirklich nicht mag oder braucht?

Was verschenkst du am liebsten zu Weihnachten?
Gemeinsame Aktivitäten und Zeit. Gibt es etwas Schöneres?
Louisa Ferch

Das nächste Verhör gibt's im Januar!

Foto Marcel Niemeier

TICKETSHOP:
undercover.de

ENDLICH WIEDER LIVE!

undercover
PRÄSENTIERT:

VOLKSBANK
BRAVO
BÜHNE

DIE SOMMER-OPEN-AIRS

AUF DER VOLKSBANK BRAVO BÜHNE IN BRAUNSCHWEIG



WINCENT WEISS

OPEN AIR 2022
DO., 28.07.22
BS | VOLKSBANK BRAVO BÜHNE



JOHANNES OERDING

KONTUREN OPEN AIR 2022
SA., 30.07.22
BS | VOLKSBANK BRAVO BÜHNE



SARAH CONNOR

HERZ KRAFT WERKE OPEN AIR 2022
SO., 31.07.22
BS | VOLKSBANK BRAVO BÜHNE

WOLTERS HOF
OPEN AIR!

DIE SOMMER-OPEN-AIRS

AUF DEM WOLTERS-HOF IN BRAUNSCHWEIG



THE SWEET & SLADE

OPEN AIR 2022
FR., 24.06.22
BS | WOLTERS HOF



SILENT RADIO

CELEBRATING 20 YEARS + 2
LIVE + OPEN AIR 2022
SA., 25.06.22
BS | WOLTERS HOF



ELEMENT OF CRIME

OPEN AIR 2022
SO., 26.06.22
BS | WOLTERS HOF



UNSER BLAUER PLANET II

LIVE IN CONCERT
DI., 22.02.22
BS | VOLKSWAGEN HALLE



EHRlich BROTHERS

DREAM & FLY
DIE NEUE MAGIE SHOW
DO., 10.02. & FR., 11.02.22
BS | VOLKSWAGEN HALLE



WIR SIND EINTRACHT

DIE SHOW
SA., 25.06.22
BS | VOLKSWAGEN HALLE



PETER MAFFAY & BAND

SO WEIT TOUR 2022
DI., 22.03.22
BS | VOLKSWAGEN HALLE



SANTIANO

WENN DIE KÄLTE KOMMT
DI., 15.02.22
BS | VOLKSWAGEN HALLE



POP MEETS CLASSIC

LIVE
SA., 23.04.22
BS | VOLKSWAGEN HALLE



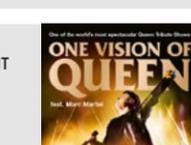
GREGORY PORTER

LIVE 2022
DO., 03.11.22
BS | VW HALLE



WAHNSINNI!

DIE NEUE SHOW MIT
DEN HITS VON
WOLFGANG PETRY
DO., 17.02.22
BS | VW HALLE



ONE VISION OF QUEEN

FEAT. MARC MARTEL
MI., 26.01.22
BS | VW HALLE

UNDERCOVER-CLUBSHOWS IM westand

KADAVAR + SPECIAL GUEST
MI., 08.12.21 **NEU!** **2G**



PAUL PANZER

MIDLIFE CRISIS...
SA., 09.04.22
BS | VW HALLE



MARTIN RÜTTER

DER WILL NUR SPIELEN!
SA., 06.05.23
BS | VW HALLE



SASCHA GRAMMEL

FAST FERTIG!
DO., 06.01.22
BS | VW HALLE

HEINZ STRUNK
NACH NOTAT ZU BETT
SO., 12.12.21 **2G**



OTTO

LIVE
MI., 06.04.22
BS | VW HALLE



HELGE SCHNEIDER

EIN MANN UND SEINE
GITARRER!
DO., 07.04.22
BS | VW HALLE



RALF SCHMITZ

SCHMITZEFREI
FR., 16.09.22
BS | VW HALLE

THE BUSTERS
MOVE!
DO., 24.02.22



MATTHIAS REIM

LIVE 2022
DO., 02.06.22
GF | SCHLOSSHOF



CHRIS TALL

SCHÖNHIT BRAUCHT
PLATZ!
FR., 09.12.22
BS | VW HALLE



JOHANN KÖNIG

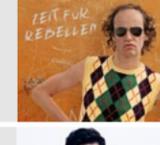
JUBEL, TRUBEL,
HEISERKEIT
DO., 03.03.22
WOB | CONGRESS PARK

MASSENDEFEKT
ZURÜCK INS LICHT TOUR
FR., 04.03.22



RADIO DORIA

LIVE 2022
SA., 04.06.22
GF | SCHLOSSHOF



OLAF SCHUBERT & SEINE FREUNDE

ZEIT FÜR REBELLEN
DO., 19.05.22
WF | LINDENHALLE



SALUT SALON

DIE MAGIE DER TRÄUME
SA., 19.02.22
BS | STAATSTHEATER

VOODOO LOUNGE
25 JAHRE VODOO LOUNGE
SA., 05.03.22



SPIDER MURPHY GANG

LIVE 2022
SO., 05.06.22
GF | SCHLOSSHOF



ÖZCAN COSAR

COSAR NOSTRA -
ORGANISIERTE COMEDY
DO., 27.01.22
BS | VW HALLE



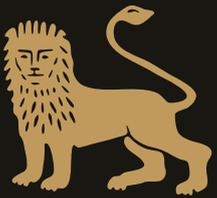
SASHA

THIS IS MY TIME -
DIE SHOW
SA., 12.11.22
WOB | CONGRESS PARK

SALVADOR SOBRAL
BPM LIVE 2022
DI., 29.03.22 **NEU!**

EBENFALLS IN 2022:
STEFANIE HEINZMANN, JINI MEYER,
MINE, MONO INC., KEB'MO', THE
SUBWAYS, DANKO JONES, FABER,
TITO & TARANTULA, UFO, THE ESPRITS
& CARL JOSEF

Verschenken Sie gemein- same Zeit im Theater.



Die exklusive Geschenkbox des Staatstheaters Braunschweig
zum Fest ist ab 01. Dezember erhältlich!